GEBRAUCHSANLEITUNG Memory Craft 6700P



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter: Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt. Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.



Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG-

Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

- 1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
- 2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör oder Zubehör, das vom Hersteller ausdrücklich freigegeben wurde. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
- 3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem Händler oder zu Ihrem Kundendienst.
- Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn einer der Luftschlitze blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in 4 den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
- 5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
- 6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- 7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
- 8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf "Aus" ("0")stellen und dann den Netzstecker ziehen.
- 9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
- 10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
- Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen. 11.
- Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln. 12.
- 13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
- 14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes usw. - vorgenommen werden.
- 15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE TEILE DER MASCHINE

Teilebezeichnungen	4
Serienmäßiges Zubehör	5
Anschiebetisch	6
Stichreferenztabelle	7

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom	8
Regulieren der Nähgeschwindigkeit	9
Fußanlasser	9
Bedientasten der Maschine	. 10
Funktionstasten und Einstellräder 11	-12
Heben und Senken des Nähfußes	. 13
Kniehebel	13
Austausch des Nähfußes	. 14
Einstellen des Fußdrucks	15
Abnehmen und Anbringen des Fußhalters	15
Den Doppeltransportfuß AD anbringen	16
Den Profi-Nähfuß HP anbringen	. 16
Den Stopffuß PD-H anbringen	16
Austausch von Nadeln	17
Stoff- und Nadeltabelle	17
Spulen 18	-20
Einsetzen der Spule	21
Einfädeln der Maschine 22	-23
Eingebauter Nadeleinfädler	24
Heraufholen des Unterfadens	25
Auswechseln der Stichplatte	26
Finstellen der Fadensnannung	27
Versenken des Transporteurs	28
Auswahl des Nähmodus	29
Auswählen des Musters	30
Modus 1: Direkte Musterauswahl	30
Annassen der direkten Musterauswahl	31
Musterauswahl in Modus 2 und Modus 3	32
•Verwendung der Zifferntasten	.32
•Verwendung der Drehschalter	.32
•Verwendung der Pfeiltasten	33
Individuelle Annassung von Maschineneinstellungen	. 33
Bildschirmhelligkeit (Seite 1/3)	.34
Summer (Seite 1/3)	34
Automatisches Fadenabschneiden (Seite 1/3)	.34
Nadelstoppposition (Seite 1/3)	34
Finstellbare Startgeschwindigkeit	
(STABT/STOP-Taste) (Seite 2/3)	34
Finstellbare Startgeschwindigkeit	
(Fußschalter) (Seite 2/3)	35
Lieblingsstich-Einstellung (ES) (Seite 2/3)	. 35
Finstellung wiederaufnehmen (Seite 2/3)	35
Aufspulgeschwindigkeit (Seite 3/3)	35
Sprachauswahl (Seite 3/3)	35
Automatischer Abschalt-Timer (Seite 3/3)	36
Alles auf Standardwerte zurücksetzen (Seite 3/3)	36
γ into all olaridariamonto zaraditotzon (obile 0/0)	. 50

EINFACHES NÄHEN

Nähen mit Geradstichen	
Nähen der Kante eines dicken Stoffes	37
Änderung der Nährichtung	37
Ändern der Nährichtung um 90°	37
Sichern der Nähte	38
Fäden abschneiden	38
Stichplattenführungen	38
Einstellen der Nadeleinstichposition	39

Einstellen der Stichlänge	39
Sticheinstellung speichern	40
Nähen mit dem Doppeltransport	41
Nähen mit dem Profi-Nähfuß HP	42
Die verschiedenen Geradstiche	43-44
Geradstich in mittlerer Nadelstellung	43
Lock-a-Matic Stich	43
Vernähstich	43
Geradstich in linker Nadelstellung	44
Dreifacher Stretchstich	44
Stretch-Stiche	44
Einnähen von Reißverschlüssen	45-47
Rollsaum	48
Kräuseln	49
Herstellen von Biesen	49
Heften	50
Zick-Zack-Stiche	51
Einstellen der Stichlänge	51
Einstellen der Stichbreite	51
Die verschiedenen Überwendlich-Stiche	52-53
Mehrfach-Zick-Zack-Stich	52
Überwendlich-Stich	52
Sicherheitsnaht	52
Doppelter Überwendlich-Stich	53
Overlock-Stich	53
Blindsaum	54
Muschelsaum	56
Verschiedene Knopflöcher	57
Sensor-Knopfloch (eckig)	58-61
Einstellen der Knopflochbreite	61
Ändern der Knopflochstichdichte	61
Verwendung der Verstärkungsplatte	62
Automatisches Knopfloch (eckig)	63-64
Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen	65
Augenknopflöcher	65
Stretch-Knopfloch	65
Strick-Knopfloch	65
Knopflöcher mit Einlauffaden	66
Annähen von Knöpfen	67
Stopfen	68
Riegel nähen	69
Ose	70

ZIERSTICHE

Applikation	71
Fransen	72
Hohlsaumarbeit	
Smocken	73
Fagottstich	74
Bogenstich	74
Zusammennähen von Patchworkteilen	75
Winkelskalen auf der Stichplatte	75
Patchwork	75
Quilten	76
Stipplingstich	76
Verbindungsstich	77
Freihandquilten (1)	77
Freihandquilten (2)	78
Satinstiche	79
Dehnungsverhältnis	79
Nähen mit der Zwillingsnadel	80-81
PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBII	NATION

Musterkombinationen	82
Bearbeiten einer Musterkombination	83
Löschen eines Musters	83
Ein Muster einfügen	84
Ein Muster duplizieren	84
Programmieren des Auto-Vernähstichs	85
Automatisches Fadenabschneiden	85
Spiegelbild	86
Musterkombination mit einem Spiegelbild	87
Nähen des Musters von Anfang an	88
Nähen der Musterkombination von Anfang des zuletz	zt
genähten Stichmusters	88
Brückenstiche	9-90
Einheitliche Sticheinstellung	90
Individuelle Sticheinstellung	91

MONOGRAMME

Eingabe von Monogrammbuchstaben mit den	
Drehschaltern	92
Auswahl einer Zeichenart	92
Auswahl einer Schriftart	93
Auswahl eines Buchstabens (Zeichens)	93
Programmieren eines Monogramms	94
Leerzeichen	95
Monogramm-Größe	95
Verringern der Buchstabengröße	95
 Auswahl einer Zeichenart Auswahl einer Schriftart Auswahl eines Buchstabens (Zeichens)	92 92 93 93 93 93 94 94 95 95 95

SPEICHERN UND AUFRUFEN EINER MUSTERKOMBINATION

Speichern einer Musterkombination	96
Aufrufen einer gespeicherten Kombination	97
Löschen einer gespeicherten Kombination	97
Korrektur verzerrter Stichmuster	98

PFLEGE UND WARTUNG

Reinigen des Greiferbereichs	
Probleme und Warnsignale	100-101
Problemlösungen	102
Stichtabelle	103
Stichtabelle (Monogramm)	104



ANMERKUNG:

Änderungen der Ausführung der Nähmaschine und der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

WICHTIGE TEILE DER MASCHINE

Teilebezeichnungen

- 1) Fußdruckregler (2) Fadenhebel
- ③ Linke Fadenführung (4) Oberfadenführung
- (5) Stichreferenztabelle
- 6 LCD-Bildschirm
- ⑦ Einklappbare Fadenführung
- (8) Spuler
- 9 Spulerstopper
- (1) Spulenfadenabschneider (oben)
- (1) Funktionstasten
- 12 Einstellrad für die Stichlänge (Drehschalter)
- (13) Einstellrad für die Stichbreite (Drehschalter)
- (14) Kniehebelbuchse
- 15 Transport-Balanceregler
- 16 Fadenspannungs-Regler
- 17 Stichplatten-Lösehebel
- (18) Fadenabschneider (am Kopfdeckel)
- **19 Nadeleinfädlerhebel**
- 20 Untere Fadenführung
- 2 Nadelklemmschraube
- 22 Nadelstangen-Fadenführung
- 23 Nadel
- 24 Zickzack-Fuß A
- 25 Auslöseknopf der Greiferabdeckung
- 26 Greiferabdeckplatte
- 27 Spulenfadenabschneider
- 28 Stichplatte
- 29 Transporteur 30 Fußhalter
- 3) Befestigungsschraube
- 32 Hebel
- **33 Nadeleinfädler**
- **34** Knopflochhebel
- 35 Start-/Stopp-Taste
- 36 Rückwärtstaste
- 38 Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
- 39 Fadenabschneidertaste
- 40 Geschwindigkeitsregler
- (41) Nähfußhebel
- (42) Doppeltransportmechanik
- (43) Garnrollenhalter
- **44** Netzschalter
- 45 Fußanlasserbuchse
- 46 Maschinensteckdose
- Transporteur-Versenkschieber
- (48) Doppeltransport-Einstellrad
- (49) Fadenabschneiderbuchse '
- 50 Handrad
- 51 Rechte Fadenführung
- 52 Tragegriff
- 53 Spannungsscheibe für das Aufspulen
- 54 Halterung für die Stichtabelle
- * Der Fadenabschneiderschalter ist optional.

ANMERKUNG:

Um die Maschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit Ihrer Hand und unterstützen Sie die Maschine mit der anderen Hand.

- 37 Auto-Vernähtaste



Serienmäßiges Zubehör

Nr.	Teilebezeichnung	Teilenr.
1	Zick-Zack-Fuß A (An der Maschine angesetzt)	859802006
2	Überwendlichfuß M	859810007
3	Satinstichfuß F	859806011
4	Blindsaumfuß G	859807001
5	Reißverschlussfuß E	859805009
6	Automatik-Knopflochfuß R	862822013
7	Verstärkungsplatte	859832016
8	Rollsaumfuß D	859804008
9	Offener Satinstichfuß F2	859813000
10	Knopfannähfuß T	859811008
11	1/4″-Fuß O	859814001
12	Profinähfuß HP	865803006
13	Stopffuß PD-H	859839002
14	Umbaufähiger Freihand-Quiltfuß QB-S	858820018
15	Geschlossener Nähfuß	858820111
16	Offener Nähfuß	858821019
17	Zick-Zack-Freihandquiltfuß	202002521
18	Doppeltransportfußhalter	859817015
19	Doppeltransportfuß AD (breit)	859819109
20	Distanzplatte	832820007
21	Spulen X 5 (1 an der Maschine eingelegt)	102261103
22	Nadelsatz	859856005
23	Staubpinsel	802424004
24	Nahttrenner (Knopflochtrenner)	647808009
25	Quiltlineal	755802001
26	Schraubendreher	820832005
27	Netz X 2	624806006
28	Fadenabzugscheibe (groß) X 2	822020503
29	Fadenabzugscheibe (klein) X 2	822019509
30	Garnrollenhalter (spezial) X 2	862408008
31	Garnrollenstütze	770850001
32	Kniehebel	846417011
33	Stichplatte (in die Maschine einge- setzt)	861606016
34	Geradstichplatte	862817107
35	Profistichplatte	865805008



Nr.	Те	ilebezeichnung	Teilenr.
36	Anschiebeti	sch	846401001
37	Stichreferer	ztabelle	866629009
38	Halterung fü	ir die Stichtabelle	846285007
39	Einstellschr	aube X 2	000163600
40	Schutzhaub	е	767805001
41	Zubehörbox		866801007
42	Bedienungs	anleitung	866800028
43	Anleitungs-I	DVD	866804000
44	Netzkabel*	Kontinentaleuropa	830335004
45	Fußanlasse	r	043170108

*Das mitgelieferte Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.



Halten Sie den Tisch mit beiden Händen fest und schieben Sie ihn vorsichtig nach rechts.

Tischhöhe einstellen

Drehen Sie an den Einstellschrauben der Tischbeine mit einem Schraubendreher.

ANMERKUNG:

Ein Kreuzschlitzschraubendreher ist für die Höheneinstellung des Anschiebetischs erforderlich.





Stichreferenztabelle

Anbringen der Halterung für die Stichtabelle Richten Sie die Schrauben an den Löchern auf der Rückseite der Maschine aus. Ziehen Sie die Schrauben mit dem Schraubendreher fest an.

Position der Stichtabelle

Die Stichtabelle kann in zwei Stellungen an der Halterung angebracht werden, zur Aufbewahrung oder zum Betrachten.

- ① Schlitze hinten
- 2 Schlitze vorn

Die hinteren Schlitze ① an der Halterung sind für die Aufbewahrungsposition bestimmt. Schieben Sie die Stichtabelle zwischen die hinteren Schlitze bis zum Anschlag nach unten.

Die vorderen Schlitze ② an der Halterung sind für die Position zum Betrachten bestimmt. Ziehen Sie die Stichtabelle nach oben aus den hinteren Schlitzen heraus. Schieben Sie die Stichtabelle zwischen die vorderen Schlitze nach unten.

Klemmbrett

Drehen Sie die Stichtabelle um (Seite Modus 3) und klemmen Sie Nähanleitungen, Notizen o. Ä. an das Brett.

ANMERKUNG:

Klemmen Sie nicht mehrere Lagen Papier oder Pappe fest.

Schieben Sie das Papier unter die Klemmen; heben Sie die Klemmen nicht an.





VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter (1) ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker 2 des Netzkabels in die Steckdose in der Maschine (3).
- 3 Stecken Sie den Netzstecker (4) in die Steckdose (5), und schalten Sie den Netzschalter (1) ein.
 - 1 Netzschalter
 - 2 Maschinenstecker
 - ③ Maschinensteckdose
 - (4) Netzstecker
 - 5 Steckdose

ANMERKUNG:

Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine mitgelieferte Netzkabel.

Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.

Schalten Sie stets den Netzschalter aus und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.

Wenn Sie den Fußanlasser benutzen wollen, ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter (1) ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker 2 des Netzkabels in die Steckdose in der Maschine 3.
- 3 Ziehen Sie das Kabel aus dem Fußschalter heraus und stecken Sie den Anschlussstecker ④ in die Buchse (5) an der Maschine.
- 4 Stecken Sie den Netzstecker 6 in die Steckdose 7, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.
 - 1) Netzschalter
 - 2 Maschinenstecker
 - (3) Maschinensteckdose
 - (4) Anschlussstecker
 - 5 Fußanlasserbuchse
 - (6) Netzstecker
 - (7) Steckdose

ANMERKUNG:

Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

Bedienungshinweis:

Das Symbol "O" auf einem Schalter zeigt die "Aus"-Stellung des Schalters an.

Nur für die USA und Kanada

Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere): Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen gualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.

Nehmen Sie keine Veränderungen am Stecker vor.





Regulieren der Nähgeschwindigkeit Geschwindigkeitsregler

Sie können die maximale Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeits-Schieberegler gemäß Ihren Nähbedürfnissen begrenzen.

Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Fußanlasser

Die Nähgeschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck verändert werden. Je stärker auf den Fußanlasser gedrückt wird, umso schneller läuft die Maschine.

ANMERKUNG:

- · Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsregler eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.
- Sie können als gewünschte Startgeschwindigkeit langsam, mittel oder hoch einstellen (siehe Seite 35).

Kabelstaufach

Das Kabel des Fußanlassers kann bequem im Kabelstaufach unter der Abdeckung des Fußanlassers aufbewahrt werden.

- 1 Abdeckung
- 2 Kabel
- ③ Haken

Bedienungshinweis:

Der Fußanlasser-Modell 21380 ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.

ANMERKUNG:

Wenn Sie die Maschine bei angehobenem Nähfuß starten, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den Nähfuß abzusenken.

Senken Sie den Nähfuß, und beginnen Sie zu nähen.





Bedientasten der Maschine

1) Start-/Stopp-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.

Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Die Maschine läuft langsam, solange diese Taste gedrückt gehalten wird.

Die Taste leuchtet rot auf, wenn die Maschine läuft, und grün, wenn sie angehalten wurde.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste losgelassen wird.

ANMERKUNG:

- Die Start-/Stopptaste kann nicht verwendet werden, wenn der Fu
 ßanlasser an die Maschine angeschlossen ist.
- Sie können als gewünschte Startgeschwindigkeit langsam, mittel oder hoch einstellen (siehe Seite 34).
- Wenn Sie die Maschine bei angehobenem N\u00e4hfu\u00df starten, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den N\u00e4hfu\u00df abzusenken. Senken Sie den N\u00e4hfu\u00df, und beginnen Sie zu n\u00e4hen.



2 Rückwärtstaste

Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

Modus 1	Modus 2	
- ^{1/4*} - P → 6 	$ \begin{array}{c c c c c c c c c c c c c c c c c c c $	

Die Maschine näht rückwärts, solange die

Rückwärtstaste gedrückt wird. Lassen Sie die Taste los, um vorwärts zu nähen.

Wenn die Maschine angehalten und der Fußanlasser abgenommen wird, näht die Maschine langsam rückwärts, solange die Rückwärtstaste gedrückt gehalten wird.

Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

Modus 1	Modus 2		
	A → C → M ^{EM} M M		

Wenn die oben abgebildeten Muster ausgewählt werden, hat die Rückwärtstaste einige Sonderfunktionen. Anweisungen finden Sie auf den Seiten 43, 63 - 64, 68 und 69.

• Wenn ein beliebiger anderer Stich ausgewählt wird: Wenn beim Drücken der Rückwärtstaste andere Muster genäht werden, näht die Maschine sofort Vernähstiche und halt dann automatisch an.

③ Auto-Vernähtaste

Wenn die folgenden Stichmuster ausgewählt sind:

Modus 1	Modus 2		
1 4 5 6	001 004 006 007 008 011 082 083 084 135 136 137 138		

Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um sofort einen Vernähstich zu nähen. Die Auto-Vernähtaste näht Vernähstiche und hält automatisch an.

Drücken Sie bei angehaltener Maschine die Auto-Vernähtaste, um die Auto-Vernähfunktion einzuschalten. Die Maschine näht sofort Vernähstiche und hält automatisch an, wenn die Maschine gestartet wird.

• Wenn ein beliebiger anderer Stich ausgewählt wird: Drücken Sie die Auto-Vernähtaste, um am Ende des aktuellen Musters einen Vernähstich zu nähen. Die Auto-Vernähtaste näht bis zum Ende des aktuellen Musters, näht Vernähstiche und hält automatisch an.

Drücken Sie bei angehaltener Maschine die Auto-Vernähtaste, um die Auto-Vernähfunktion einzuschalten. Die Maschine näht einen Vernähstich am Ende des aktuellen Musters und hält automatisch an, wenn die Maschine gestartet wird.

Die Maschine schneidet die Fäden automatisch ab, nachdem der Stich vernäht wurde, wenn das automatische Fadenabschneiden eingeschaltet ist (siehe Seite 34).

(4) Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken

Die Maschine hält an und die Nadel befindet sich in gesenkter Stellung.

Sie können die Nadelstoppposition jedoch im Maschineneinstellungsmodus ändern (Siehe Seite 34).

5 Fadenabschneidertaste

Drücken Sie nach Abschluss der Näharbeiten diese Taste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange und der Nähfuß werden nach Abschneiden der Fäden automatisch angehoben (Siehe Seite 38). Nach dem automatischen Abschneiden des Fadens können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen.

ANMERKUNG:

Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht:

- unmittelbar nach dem Einschalten.
- wenn der Nähfuß mit dem Nähfußhebel angehoben ist.
- nachdem sie 3-mal hintereinander gedrückt wurde. Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn der Faden #30 oder dicker ist (siehe Seite 38).

Funktionstasten und Einstellräder









Heben und Senken des Nähfußes

Drehen Sie nicht am Handrad und drücken Sie nicht die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, wenn der Nähfuß sich in der extra-angehobenen Stellung befindet. Das kann den Nähfuß beschädigen.

ANMERKUNG:

Wenn Sie die Maschine bei angehobenem Nähfuß starten, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den Nähfuß abzusenken. Senken Sie den Nähfuß, und beginnen Sie nähen.



Der Nähfußhebel oder der Kniehebel hebt und senkt den Nähfuß.

Der Nähfuß kann ca. 7 mm über die normale Hochstellposition hinaus angehoben werden, wenn Sie beim Anheben des Nähfußhebels mehr Druck ausüben. Dies ermöglicht den Wechsel der Stichplatte und erleichtert das Einlegen von dickem Stoff.

- 1 Nähfußhebel
- 2 Nähfuß
- 3 Angehobene Position
- (4) Extra-angehobene Position
- (5) Gesenkte Position

Kniehebel

Der Kniehebel ist besonders nützlich für Patchwork, Quilten usw., da Sie den Stoff führen können, während Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie betätigen.

Anbringen des Kniehebels

Richten Sie die Rippen auf dem Kniehebel auf die Kerben in der Kniehebelbuchse aus und stecken Sie den Kniehebel ein.

- 1 Kniehebel
- 2 Rippe
- ③ Kniehebelbuchse

Einstellen des Kniehebels

Der Winkel des Kniehebels kann passend für Sie eingestellt werden.

Lösen Sie die Stellschraube, und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels zu verändern.

Ziehen Sie die Stellschraube fest, um die Winkelschiene zu fixieren.

- ④ Einstellschraube
- 5 Winkelschiene

Benutzung des Kniehebels

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Kniehebel, um den Nähfuß einfach anzuheben oder zu senken. Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.







Einstellen des Fußdrucks

Der Fußdruckregler sollte zum normalen Nähen auf "3" gestellt werden.

Verringern Sie den Druck für Applikationen, Nähen auf feinen Synthetik- und elastischen Stoffen.

Stellen Sie den Regler auf "1", wenn Sie sehr feine Stoffe nähen.

Beachten Sie die Informationen auf dem LCD-Bildschirm über die empfohlene Einstellung des Fußdrucks.

- 1) Fußdruckregler
- 2 Einstellungsmarkierung
- ③ Empfohlene Fußdruck-Einstellung

ANMERKUNG:

Stellen Sie den Fußdruck nicht niedriger ein als "0".

Abnehmen und Anbringen des Fußhalters

Entfernen Sie den Fußhalter, bevor Sie den Profinähfuß HP, den Stopffuß PD-H, den umbaufähigen Freihand-Quiltfuß QB-S oder den Doppeltransportfuß AD verwenden.

Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor dem Austausch des Fußhalters zu verriegeln.

Abnehmen des Nähfußhalters

Heben Sie die Nadel durch Drücken der Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel an. Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum

Hochstellen / Senken der Nadel drücken.

- $\underbrace{\bigcirc}$ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
- 2 Sperrtaste
- ③ Nähfußhebel

Lösen Sie die Einstellschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.

④ Befestigungsschraube

5 Fußhalter

Befestigen des Nähfußhalters

Bringen Sie den Fußhalter von hinten an der Nadelstange an.

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

6 Nadelstange



Den Doppeltransportfuß AD anbringen

1 Bringen Sie den Doppeltransporthalter an der Nadelstange an.

1 Doppeltransporthalter

- Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit Ihren Fingern fest. Drücken Sie auf die Doppeltransportverbindung, um sie am oberen Transportantrieb einzurasten.
 - 2 Doppeltransportverbindung
 - Oberer Transportantrieb
- 3 Senken Sie den Nähfußhebel ab. Bringen Sie die Nadel in ihre tiefste Stellung, indem Sie das Handrad drehen.

4 Ziehen Sie die Befestigungsschraube sicher mit dem Schraubendreher fest.

Den Profi-Nähfuß HP anbringen

Setzen Sie den Profi-Nähfuß HP an die Nadelstange an. Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.



Den Stopffuß PD-H anbringen

Setzen Sie den Stopffuß PD-H an die Nadelstange an, indem Sie den Stift auf die Nadelbefestigungsschraube aufsetzen.

- 1 Stift
- 2 Nadelklemmschraube

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.





Stoff		Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Krepp	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	Blaue Nadel Universalnadel #9/65-11/75
Mittel	Leinwand Jersey Grober Stoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	Rote Nadel Lilafabene Nadel Universalnadel #11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	Rote Nadel Lilafabene Nadel Universalnadel #14/90-16/100

ANMERKUNG:

1 x Zwillingsnadel, 2 x Nadel mit blauer Spitze (#11/75), 1 x Nadel mit roter Spitze (#14/90) und 1 x Nadel mit lila Spitze (#14/90) sind im Nadelsatz (#859856005) enthalten.

Austausch von Nadeln

Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor dem Austausch der Nadel zu verriegeln.

Heben Sie die Nadel durch Drücken der Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel an. Drücken Sie die Sperrtaste.

Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
 Sperrtaste

Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.

③ Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein. Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen.

4 Flache Seite

Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie oben gegen den Anschlagstift geschoben wird. Ziehen Sie die Klemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.

Um zu prüfen, ob die Nadel gerade ist, legen Sie die flache Seite der Nadel auf eine flache Fläche (eine Stichplatte, Glas o. Ä.).

Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Fläche sollte durchgehend gleich sein.

⑤ Abstand

Verwenden Sie niemals eine stumpfe Nadel.

- Verwenden Sie für allgemeines Nähen die Nadel mit der roten Spitze.
- Feine Fäden und Nadeln sollten zum Nähen feiner Stoffe verwendet werden.
- Im Allgemeinen sollte das gleiche Garn als Oberund Unterfaden verwendet werden.
- Verwenden Sie zum Nähen feiner Stoffe, von Stretchstoffen, Trikot und Knopflöchern eine Nadel mit blauer Spitze, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Nähen von Strickstoffen, zum Freihandquilten und Nähen über Säume und Quernähte eine Nadel mit lila Spitze, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stabilisator oder eine Einlage für Stretch- oder feine Stoffe, um zu verhindern, dass sich die Naht kräuselt.
- Prüfen Sie stets die Nadel- und Fadenstärke an einem kleinen Stück des Stoffes, der genäht werden soll.



Spulen

Entnahme der Spule

Schieben Sie den Auslöseknopf der Greiferabdeckung nach rechts, und entfernen Sie die Greiferabdeckung.

- 1 Auslöseknopf der Greiferabdeckung
- ② Greiferabdeckung

Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter. (3) Spule

ANMERKUNG:

Verwenden Sie die Kunststoffspulen des Herstellers für horizontale Greifer (mit einem "J" ④ gekennzeichnet). Bei Verwendung von anderen Spulen, z. B. vorgespulten Papierspulen, kann es zu Problemen beim Nähen und/oder Schäden am Spulenkorb kommen.

Einsetzen der Garnrolle

Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter, wobei der Faden wie dargestellt abläuft. Stecken Sie die Fadenabzugscheibe auf, und drücken Sie diese fest gegen die Garnrolle.

- 1 Garnrolle
- 2 Garnrollenhalter
- ③ Große Fadenabzugscheibe

Verwenden Sie die große Fadenabzugscheibe für normale Garnrollen, die kleine Fadenabzugscheibe für kleine Garnrollen.

- (4) Kleine Garnrolle
- 5 Kleine Fadenabzugscheibe

ANMERKUNG:

Vermeiden Sie die Verwendung von Garnrollen mit Papierkern, diese lassen sich nicht reibungslos abrollen, wenn sie zur Neige gehen. Das kann dazu führen, dass der Faden Knäuel bildet oder abrutscht, wenn der automatische Fadenabschneider zum Einsatz kommt.

Einsetzen des Garnkonus

Verwenden Sie die Garnrollenstütze und das Garnrollennetz für Garnkonen.

Setzen Sie die Garnrollenstützen auf den Garnrollenhalter. Setzen Sie den Garnrollenkonus auf den Garnrollenhalter.

Bedecken Sie den Garnkonus mit dem Garnrollennetz, wenn der Faden beim Nähen nicht ruhig läuft oder sich verdreht.

Wenn das Netz für eine Garnrolle zu lang ist, falten Sie das Netz, bevor Sie es auf die Garnrolle schieben.

- 2 Garnrollenhalter
- 6 Garnkonus
- ⑦ Garnrollenstütze
- (8) Garnrollennetz



Einsetzen der Garnrolle oder des Garnkegels (Sondergröße)

Verwenden Sie den Garnrollenhalter (spezial) zum Halten bei besonderen Größen von Garnrollen, wie abgebildet.

Die Garnrollen haben die folgenden Größen; Das Loch in der Garnrolle hat einen Durchmesser von 9,5 bis 10,5 mm und die Spule ist zwischen 70 und 75 mm lang.

- (9) Garnrollenhalter (spezial)
- 10 Lochdurchmesser (9,5 mm bis 10,5 mm)
- 11 Länge der Garnrolle (70 mm bis 75 mm)

Setzen Sie den Garnrollenhalter (spezial) fest in das Loch ein und halten Sie die Garnrolle wie abgebildet.

Aufspulen während der Arbeit an einem Nähprojekt

Es gibt 2 Garnrollenhalter auf dem Garnrollenträger. Sie können beide Garnrollenhalter verwenden, wenn Sie eine Spule aufspulen müssen, ohne den Faden aus der Maschine zu nehmen, weil Sie an einem Nähprojekt arbeiten.

Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter, und fixieren Sie die Spule wie gezeigt mit der Fadenabzugscheibe.

ANMERKUNG:

Diese Garnrollenhalter werden auch beim Nähen mit der Zwillingsnadel verwendet (siehe Seite 80).







Einfädeln der Maschine

Denken Sie immer daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine vor dem Einfädeln zu verriegeln.

1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen.

Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln.

- 1) Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
- 2 Fadenhebel
- ③ Sperrtaste
- Führen Sie den Faden von hinten durch die Führung an der Fadenführungsstange.
 (4) Fadenführungsstange
- Führen Sie den Faden durch die rechte Fadenführung.
 Bechte Fadenführung

- Halten Sie den Oberfaden wie gezeigt mit beiden Händen fest und schieben Sie ihn unter die Fadenführungsplatte.
 6 Fadenführungsplatte
- 5 Ziehen Sie den Faden zu sich hin und führen Sie ihn in die linke Fadenführung ein.
 ⑦ Linke Fadenführung
- 6 Ziehen Sie den Faden entlang des rechten Kanals und von rechts nach links um das Spannungseinstellrad herum. Ziehen Sie den Faden nach oben und führen Sie ihn zwischen den Spannungsscheiben und unter der Öse der Prüffeder hindurch.

Achten Sie darauf, dass der Faden aus der Kerbe in der Scheibe herauskommt.

- (8) Rechter Kanal
- (9) Fadenspannungs-Regler
- 10 Prüffeder
- 1 Kerbe





Einfädeln der Maschine (Fortsetzung)

Halten Sie den Faden an der Garnrolle fest und ziehen Sie den Faden kraftvoll nach oben und zur Rückseite des Fadenhebels. Fädeln Sie ihn dann nach vorne in das Öhr des Fadenhebels ein.

12 Öhr des Fadenhebels

- 8 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal nach unten und durch die untere Fadenführung.
 13 Untere Fadenführung
- Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Fadenführung der Nadelstange nach links.
 Achten Sie darauf, den Faden bis zum Ende des Schlitzes zu schieben, wie abgebildet.
 Nadelstangen-Fadenführung
- 10 Fädeln Sie die Nadel mit dem Einfädler ein (siehe nächste Seite).



Eingebauter Nadeleinfädler

ANMERKUNG:

- Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel #11 bis #16 verwendet werden.
 - Eine Garnstärke von 50 bis 90 wird empfohlen.
- Verwenden Sie nicht die Garnstärke 30 oder stärker.
 Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.
- Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
 Drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu verriegeln.
 - Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
 Sperrtaste
- Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz 3 des Nadeleinfädlers. Der Faden sollte unter dem Greifer
 4 entlang geführt werden.
 - ③ Schlitz
 - ④ Greifer
- Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
 Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.
- 4 Ziehen Sie den Hebel des Nadeleinfädlers ganz nach unten.
- 5 Heben Sie den Einfädler langsam an, so dass eine Fadenschlaufe durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.

6 Ziehen Sie das Fadenende durch das Nadelöhr nach hinten.

ANMERKUNG:

Wenn der Faden im Greifer hängen bleibt und keine Fadenschlaufe entsteht, entfernen Sie den Faden aus dem Greifer und wiederholen Sie den Vorgang, oder fädeln Sie bei Bedarf manuell ein.



Heraufholen des Unterfadens

Nach der Benutzung des automatischen Fadenabschneiders oder dem Einfädeln des Spulenhalters können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden nach oben zu ziehen. Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche o. Ä. nähen.

 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter und f\u00e4deln Sie den Spulenhalter erneut ein gem\u00e4\u00df den Anweisungen auf Seite 21. Lassen Sie dabei aber einen Rest von 10 cm des Unterfadens stehen, wie gezeigt.
 (1) Unterfaden

ANMERKUNG:

Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider ab. ② Fadenabschneider

 2 Heben Sie den N\u00e4hfu\u00df an. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.
 3 Oberfaden

 Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen/ Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.
 Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

4 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.



Auswechseln der Stichplatte

Die Geradstichplatte kann für Geradstiche mit der Nadeleinstichposition links, in der Mitte oder rechts verwendet werden.

Verwenden Sie die Profi-Stichplatte HP für Geradstiche mit der Nadeleinstichposition links.

Bringen Sie den Profi-Nähfuß an, wenn Sie mit der Profi-Stichplatte HP nähen.

Denken Sie immer daran, die Verriegelungstaste zu drücken, um die Maschine vor Austausch der Stichplatte zu verriegeln.

ANMERKUNG:

Wenn die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte in die Maschine eingesetzt ist, können keine Stichmuster ausgewählt werden, die für die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte nicht geeignet sind.

 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
 Drücken Sie die Sperrtaste.
 Heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel auf die

extra-angehobene Position an. (1) Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel

- Sperrtaste
- 2 Sperrtaste
- ③ Nähfußhebel (extra-angehobene Position)
- Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach rechts, dann springt die Stichplatte heraus.
 - ④ Stichplatten-Lösehebel
 - 5 Stichplatte
- 3 Es erscheint eine Warnmeldung, dass die Stichplatte nicht gesichert ist.

Nehmen Sie die Stichplatte nach rechts heraus. Platzieren Sie die Geradstichplatte auf der Maschine. Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

4 Drücken Sie die Stichplatte an der Markierung nach unten, bis sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Warnmeldung schließt und der Geradstich automatisch ausgewählt wird.

Drehen Sie das Handrad langsam und überzeugen Sie sich davon, dass die Nadel nicht die Stichplatte berührt.

Drücken Sie die Sperrtaste zum Entriegeln. 6 Markierung

Drücken Sie niemals den Stichplatten-Lösehebel bei laufender Maschine.





Einstellen der Fadenspannung Richtige Spannung

Beim idealen Geradstich sind die Stiche zwischen beiden Stofflagen verschlungen.

- 1 Oberfaden
- 2 Rechte Stoffseite
- ③ Linke Stoffseite
- ④ Unterfaden

Beim idealen Zick-Zack-Stich ist der Unterfaden auf der rechten (oberen) Stoffseite überhaupt nicht und der Oberfaden auf der linken (unteren) Stoffseite nur leicht zu sehen.

Einstellen der Spannung

Je nachdem, welche Stoffe oder wie viele Stofflagen verarbeitet werden oder welche Nähbedingungen vorliegen, muss die Spannung eventuell eingestellt werden.

Drehen Sie den Fadenspannungsregler, bis die gewünschte Zahl an der Einstellmarkierung steht. Hinweise zur empfohlenen Einstellung der Spannung erhalten Sie auf dem LCD-Bildschirm.

- 5 Einstellungsmarkierung
- 6 Fadenspannungsregler
- ⑦ Empfohlene Spannungseinstellung

Oberfadenspannung ist zu stark

Der Unterfaden erscheint auf der rechten (oberen) Stoffseite.

Lockern Sie die Oberfadenspannung durch Verstellen des Fadenspannungsreglers auf eine kleinere Zahl.

Oberfadenspannung ist zu locker

Der Oberfaden erscheint auf der linken (unteren) Stoffseite.

Spannen Sie die Oberfadenspannung durch Verstellen des Fadenspannungsreglers auf eine höhere Zahl.



Versenken des Transporteurs

Der Transporteur kann zum Knopfannähen, Freihandquilten usw. abgesenkt werden.

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

- 1) Transporteur-Versenkschieber
- 2 Transporteur

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

Wenn Sie die Maschine starten, während der Transporteur abgesenkt ist, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Bildschirm.

Die Meldung (A) zeigt an, dass der Transporteur abgesenkt ist.

Sie müssen den Transporteur nicht anheben, wenn Sie den Stoff beim Nähen nicht mit dem Transporteur vorschieben wollen.

Denken Sie daran, den richtigen Nähfuß zu verwenden. Die Meldung (B) rät Ihnen, den Transporteur anzuheben. Heben Sie den Transporteur an und starten Sie die Maschine.

Die Meldung (C) rät Ihnen, den Transporteur abzusenken. Senken Sie den Transporteur ab und starten Sie die Maschine.

Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Muster. Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel

brechen.



Auswahl des Nähmodus

LCD-Bildschirm

Beim Einschalten der Maschine ist die direkte Musterauswahl (Modus 1) automatisch eingestellt. Auf dem LCD-Bildschirm werden die Modusnummer und folgende Informationen angezeigt:

- ① Ausgewählter Modus oder Typ der eingesetzten Stichplatte
- 2 Empfohlener Nähfuß
- ③ Empfohlene Fadenspannung
- (4) Empfohlener Nähfußdruck
- 5 Stellung des Transporteurs
- 6 Stichmusternummer
- ⑦ Musterbild
- 8 Stichbreite (oder Nadeleinstichposition)
- 9 Stichlänge
- 10 Direktes Musterreferenzfenster

Modusauswahl

Drücken Sie die Modustaste, um den Modus zu ändern. Die folgenden 3 Nähmodi stehen zur Verfügung: ① Modustaste

Modus 1 (Direkte Musterauswahl):

Die 10 am häufigsten verwendeten Stiche können direkt ausgewählt werden. Sie können auch Ihr Lieblings-Stichmuster für die direkte Musterauswahl registrieren (siehe Seite 31).

Modus 2 (Nutz- und Zierstichmuster):

Es stehen Nutz-, Knopfloch, Spezial- und Zierstiche sowie Muster für Patchwork und Quilten zur Verfügung.

Modus 3 (Monogramm):

Für die Monogrammstickerei können Sie Buchstaben und Sonderzeichen programmieren.

ANMERKUNG:

Wenn die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte in die Maschine eingesetzt ist, wird die passende Referenztabelle für die Geradstichplatte bzw. die Profi-Stichplatte auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Siehe Seite 41 und 42.





Auswählen des Musters

Modus 1: Direkte Musterauswahl

Sie können die Stichmuster auf dem direkten Musterreferenzfenster durch Drücken der entsprechenden Zifferntaste auswählen.

- 1 Direktes Musterreferenzfenster
- 2 Zifferntasten

Direktes Musterreferenzfenster

Drücken Sie die Stichanzeigetaste, um das direkte Musterreferenzfenster auszublenden. Die Werte für Stichbreite und -länge werden auf der rechten Seite des LCD-Bildschirms angezeigt.

Drücken Sie die Stichanzeigetaste erneut, um das direkte Musterreferenzfenster wieder anzuzeigen.

- ③ Stichanzeigetaste
- ④ Stichbreite (oder Nadeleinstichposition)
- 5 Stichlänge



Anpassen der direkten Musterauswahl

Sie können Ihr Lieblings-Stichmuster in die direkte Musterauswahl aufnehmen.

ANMERKUNG:

- Sie können die direkte Musterauswahl nicht individuell anpassen, wenn die direkte Musterreferenztabelle ausgeblendet ist. Drücken Sie die Stichanzeigetaste, um das Referenzfenster
 1) anzuzeigen.
- Sie können die Stichmuster nur in Modus 2 zuweisen.

Beispiel: Stichmuster "023" der Taste "4" zuweisen

- Wählen Sie Modus 1. Drücken Sie die Speichertaste. Der Bildschirm zur Anpassung der direkten Musterauswahl erscheint. Sie können Ihr Lieblings-Stichmuster den Zifferntasten von 4 bis 9 und 0 zuweisen.
 (2) Speichertaste
- Drücken Sie die gewünschte Zifferntaste, der Sie ein neues Stichmuster zuweisen wollen. Wählen Sie zwischen 4 - 9 und 0 wie abgebildet. Drücken Sie die Taste "4".
- Geben Sie die Stichnummer des gewünschten Stichmusters ein.
 Drücken Sie nacheinander die Tasten "0", "2" und "3".
 Drücken Sie die Speichertaste.

ANMERKUNG:

Sie können das gewünschte Muster auch durch Drehen des Drehschalters oder Drücken der Pfeiltasten auswählen.

- Drücken Sie auf die Speichertaste, um das Stichmuster zuzuweisen.
 Das Stichmusterbild der direkten Stichmusterauswahl ändert sich.
- 5 Nun können Sie das zugewiesene Stichmuster (023) durch Drücken der Zifferntaste (4) auswählen, wenn Modus 1 ausgewählt ist.

Zurücksetzen Ihrer direkten Musterauswahl

Um die individuell angepasste direkte Musterauswahl zurückzusetzen, drücken Sie die Speichertaste. Drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

Drücken Sie die Speichertaste.

Der direkte Stichmusterauswahlbildschirm kehrt zu den Standardeinstellungen zurück und es ertönt ein Bestätigungston.

Drücken Sie die Speichertaste, um die Auswahl zurückzusetzen.

③ Zwillingsnadel-Taste

ANMERKUNG:

Denken Sie daran, die Speichertaste nach dem Piepton erneut zu drücken. Sonst wird die direkte Musterauswahl nicht zurückgesetzt.





Verwendung der Pfeiltasten

Sie können in Modus 2 oder 3 Ihr gewünschtes Muster mit den Pfeiltasten auswählen.

Drücken Sie die Modustaste, um den Modus 2 oder 3 auszuwählen.

Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Stichmusters die Pfeiltasten, bis das gewünschte Muster angezeigt wird.

1 Pfeiltasten

Individuelle Anpassung von Maschineneinstellungen

Sie können die Maschineneinstellungen nach Ihren Vorlieben verändern.

Beispiel: Ändern der Startgeschwindigkeit des Fußanlassers

- 1 Drücken Sie die Einstelltaste und auf dem LCD-Bildschirm wird der Maschineneinstellmodus angezeigt.
 - 1 Maschineneinstellmodus
 - 2 Einstelltaste
- 2 Drehen Sie zum Umblättern am Einstellrad für die Stichbreite.

Die Seitenzahl wird oben links auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

- 3 Stichbreiten-Einstellrad
- (4) Seitenzahl
- 3 Zum Verschieben des Cursors (das große Rechteck über der Zelle) nach unten oder oben drehen Sie das Einstellrad für die Stichlänge.
 - (5) Cursor
 - 6 Stichlängen-Einstellrad
- I Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um die gewünschte Einstellung einzugeben.

Drehen Sie an einem der beiden Drehschalter, um den Cursor zu verschieben und die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

- ⑦ Pfeiltaste rechts
- (8) Speichertaste
- 5 Um weitere Maschineneinstellungen zu verändern, kehren Sie zum Vorgang 2 zurück und wählen Sie die anderen Einstellungen aus.

Um den Vorgang zu beenden und die Einstellungen anzuwenden, drücken Sie die Speichertaste (8). Der Maschineneinstellmodus wird geschlossen und die Änderung der Einstellungen wird wirksam.

Um den Maschineneinstellmodus abzubrechen, drücken Sie die Löschtaste (9). Der Maschineneinstellmodus wird geschlossen und Änderungen an den Maschineneinstellungen werden nicht wirksam.

9 Löschtaste











Bildschirmhelligkeit (Seite 1/3)

Die Bildschirmheiligkeit kann von Stufe 0 bis 20 eingestellt werden.

Die voreingestellte Stufe ist 10.

Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen. Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

① Speichertaste

Summer (Seite 1/3)

Die Lautstärke des Summers kann angepasst werden, und Sie können den Summer im Normalbetrieb stumm schalten.

Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte Lautstärke auszuwählen; stumm (AUS), niedrig (1), normal (2) oder laut (3). Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

① Speichertaste

ANMERKUNG:

Der Warnsummer kann nicht ausgeschaltet werden.

Automatisches Fadenabschneiden (Seite 1/3)

Um nach den Vernähstichen automatisch die Fäden abzuschneiden, schalten Sie das automatische Fadenabschneiden ein.

Wenn die automatische Fadenabschneiderfunktion eingeschaltet ist, erscheint die

Fadenabschneidermarkierung oben rechts auf dem LCD-Bildschirm.

Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

1 Speichertaste

Nadelstoppposition (Seite 1/3)

Die Maschine hält immer mit abgesenkter Nadel an, außer wenn Sie Knopflöcher, Spezialstiche, Monogramme o. Ä. nähen. Sie können jedoch auswählen, ob die Nadel angehoben oder abgesenkt sein soll.

Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Nadelposition abgesenkt oder angehoben auszuwählen.

Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

① Speichertaste

Einstellbare Startgeschwindigkeit (START/STOP-Taste) (Seite 2/3)

Die Maschine beginnt langsam zu nähen, und die Nähgeschwindigkeit wird nach und nach auf den Maximalwert erhöht, wenn die Start-/Stopptaste gedrückt wird.

Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam (1), normal (2) oder hoch (3) auswählen. Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Geschwindigkeit auszuwählen. Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

① Speichertaste










Einstellbare Startgeschwindigkeit (Fußschalter) (Seite 2/3)

Die Maschine beginnt langsam zu nähen, und die Nähgeschwindigkeit wird nach und nach auf den Maximalwert erhöht, wenn der Fußschalter gedrückt wird. Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam (1), normal (2) oder hoch (3) auswählen. Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Geschwindigkeit auszuwählen. Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

① Speichertaste

Lieblingsstich-Einstellung (FS) (Seite 2/3)

Wenn Sie manuelle Änderungen an den Sticheinstellungen speichern wollen, schalten Sie diese Option durch Drehen der Drehschalter oder Drücken der Pfeiltasten ein.

Wenn diese Option ausgeschaltet wird, wird die manuelle Sticheinstellung gelöscht, wenn der Netzschalter ausgeschaltet wird.

Drücken Sie die Zifferntaste "1" und die Speichertaste, um alle manuellen Sticheinstellungen zu löschen. Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

1) Speichertaste

ANMERKUNG:

Die Lieblingsstich-Option kann nicht im Monogrammmodus verwendet werden (Modus 3).

Einstellung wiederaufnehmen (Seite 2/3)

Wenn Sie das zuletzt genähte Muster wieder aufnehmen wollen, welches vor dem Ausschalten der Maschine ausgewählt war, aktivieren Sie diese Option. Schalten Sie diese Option ein, indem Sie die Drehschalter drehen oder die Pfeiltasten drücken. Drücken Sie den Speicher, um die Änderung zu übernehmen.

Wird die Maschine wieder eingeschaltet, erscheint die Bestätigungsmeldung. Drücken Sie die Speichertaste, um das letzte Muster wiederaufzunehmen.

1 Speichertaste

Aufspulgeschwindigkeit (Seite 3/3)

Die Aufspulgeschwindigkeit kann auf einen Wert zwischen 1 und 5 eingestellt werden. Die voreingestellte Geschwindigkeit ist 5. Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die Aufspulgeschwindigkeit einzustellen. Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

① Speichertaste

Sprachauswahl (Seite 3/3)

Sie können eine der folgenden 15 Sprachen für die Bildschirmanzeige auswählen.

Englisch

Schwedisch

Spanisch

- Deutsch
- FranzösischNiederländisch
 - h Portugiesisch
 - Polnisch
 Türkisch
- Dänisch
- Norwegisch · Japanisch

Finnisch

Italienisch

Russisch

Drehen Sie den Drehschalter oder drücken Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte Sprache auszuwählen. Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

① Speichertaste



Automatischer Abschalt-Timer (Seite 3/3)

Die Maschine wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie die Maschine während der von diesem Timer eingestellten Zeit nicht benutzen.

Der automatische Abschalt-Timer kann zwischen 1 und 12 Stunden eingestellt werden.

Wenn Sie den Timer ausschalten wollen, drehen Sie die Drehschalter oder halten Sie die Pfeiltaste gedrückt, bis "AUS" im Timer-Fenster angezeigt wird.

Drücken Sie die Speichertaste, um die Änderung zu übernehmen.

Um die Maschine wieder einzuschalten, schalten Sie den Netzschalter ein.

① Speichertaste

ANMERKUNG:

Der automatische Abschalt-Timer ist in EU-Ländern und einigen Regionen mit einer Netzspannung von 200 - 240 Volt verfügbar.

Alles auf Standardwerte zurücksetzen (Seite 3/3) Die folgenden individuell angepassten

Einstellungen können auf die ursprünglichen Werte (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden.

- Bildschirmhelligkeit
- Bildschin
 Summer
- Automatisches Fadenabschneiden
- Nadelstoppposition
- Einstellbare Startgeschwindigkeit (START/STOP-Taste)
- Einstellbare Startgeschwindigkeit (Fußanlasser)
- Lieblingsstich-Einstellung (EIN/AUS)
- Einstellung wiederaufnehmen
- Aufspulgeschwindigkeit
- Automatischer Abschalt-Timer

Währenddessen bleiben die folgenden Einstellungen gleich:

- Sprachauswahl
- Gespeicherte Einstellungen für Lieblingsstiche

Die Bestätigungsmeldung erscheint.

Drücken Sie die Speichertaste, um alle oben aufgeführten Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

① Speichertaste













EINFACHES NÄHEN

Nähen mit Geradstichen

MODUS 1: 1 MODUS 2: 001 Zickzack-Fuß A

- ② Nähfuß:
- ③ Fadenspannung: 2-6
- (4) Fußdruck: 3

So beginnen Sie zu nähen

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie die Stoffkante neben eine Nahtführung auf der Stichplatte. Senken Sie die Nadel an der Stelle ab, wo Sie beginnen möchten.

Ziehen Sie den Oberfaden nach hinten. Senken Sie den Nähfuß.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, den offenen Satinstichfuß F2, den Doppeltransportfuß oder den Automatik-Knopflochfuß R verwenden.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder den Fußschalter, um mit dem Nähen zu beginnen. Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang, und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

① Start-/Stopp-Taste

Nähen der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.

Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über eine Naht nähen.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.

Senken Sie den Fuß und drücken Sie gleichzeitig die schwarze Taste ein. Der Fuß wird dadurch in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.

Nach einigen Stichen wird die schwarze Taste automatisch freigegeben.

Schwarze Taste

Änderung der Nährichtung

Halten Sie die Maschine an, und heben Sie den Nähfuß an.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.

Nähen Sie in einer neuen Richtung weiter.

Ändern der Nährichtung um 90°

Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Saumabstand von 1,5 cm beizubehalten.

Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungslinie erreicht.

Heben Sie den Nähfuß an und drehen Sie den Stoff um 90 °.

Nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

③ Eckennähführung





Sichern der Nähte

Um die Fadenenden am Ende einer Naht zu vernähen, drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen einige Stiche rückwärts.

Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten.

1 Rückwärtstaste

Drücken Sie die Rückwärtstaste einmal beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stichs (Muster 002 in Modus 2) oder eines Vernähstichs (Muster 003 in Modus 2), vernäht die Maschine das Muster und hält dann automatisch an.

Fäden abschneiden

Drücken Sie zum Abschneiden der Fäden nach dem Nähen die Fadenabschneidertaste. Die Nadelstange wird nach dem Abschneiden der Fäden automatisch angehoben.

2 Fadenabschneidertaste

ANMERKUNG:

Wenn Sie die Fadenabschneidertaste bei angehobenem Nähfuß drücken, wird auf dem LCD-Bildschirm die Empfehlung angezeigt, den Nähfuß abzusenken.

Senken Sie den Nähfuß ab und drücken Sie die Fadenabschneidertaste.

Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um Spezialfäden oder dicke Fäden abzuschneiden, wenn die Benutzung des automatischen Fadenabschneiders nicht angebracht ist.

Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, nehmen Sie den Stoff heraus und ziehen ihn nach hinten. Ziehen Sie die Fäden nach oben und führen Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.

Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden auf sich zu. ③ Fadenabschneider

Stichplattenführungen

Die Nahtführungen sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und der Greiferabdeckung markiert.

Die Nahtführungen für $1/4^{"}$, $3/8^{"}$ und $5/8^{"}$ sind auch auf der Vorderseite der Stichplatte markiert.

1) Nahtführungen auf der Vorderseite der Stichplatte Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand zwischen der zentrelen Nadelstellung in Millimeter und

zwischen der zentralen Nadelstellung in Millimeter und Zoll an.

2 Mittlere Nadelposition

Die Eckennähführungen sind sehr hilfreich, wenn Sie einen rechten Winkel nähen wollen.

3 Eckennähführung

Die Winkelskalen auf der Stichplatte sind nützlich für das Zusammenfügen von Patchwork (siehe Seite 75).

④ Winkelskalen





Einstellen der Nadeleinstichposition

Die Nadeleinstichposition für Geradstiche kann durch Drehen des Stichbreiten-Einstellrads verändert werden.

ANMERKUNG:

Der Wert in Klammern 1 zeigt die Voreinstellung an.

Die Nadeleinstichposition kann für die folgenden Geradstichmuster angepasst werden.



Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach rechts zu verschieben.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach links zu verschieben.

Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge kann durch Drehen des Stichlängen-Einstellrads verändert werden.

ANMERKUNG:

Der Wert in den Klammern (1) zeigt die Voreinstellung an.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu vergrößern.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu verringern.

2 Stichlänge



Sticheinstellung speichern

Der voreingestellte Wert für Stichlänge und -breite ist für das gewählte Muster optimiert. Sie können jedoch benutzerdefinierte Sticheinstellungen (Stichlänge, Stichbreite, Dehnung, je nach ausgewähltem Stichmuster) als Bevorzugte Sticheinstellung speichern. Wenn die Option Sticheinstellung speichern aktiviert ist (siehe Seite 35), werden die zuletzt gespeicherten benutzerdefinierten Sticheinstellungen automatisch zugewiesen, wenn das Stichmuster ausgewählt wird.

ANMERKUNG:

Die Lieblingsstich-Option kann nicht im Monogrammmodus verwendet werden (Modus 3).

Beispiel: Zum Ändern der voreingestellten Werte für die Nadeleinstichposition von "4,5" auf "5,0".

Schalten Sie die Option Sticheinstellung speichern EIN (siehe Seite 35).

- 1 Wählen Sie das Stichmuster 001 in Modus 2 aus. Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad, um die Nadeleinstichposition auf "5,0" zu ändern.
- Drücken Sie die Ordner-/FS-Taste. Das Auswahlfenster wird eingeblendet. Drücken Sie die Speichertaste.
 - 1) Ordner-/FS-Taste
 - 2) Speichertaste
- Der LCD-Bildschirm zeigt das Fenster für benutzerdefinierte Einstellungen an.
 Drücken Sie die Taste "1", um die bevorzugten Sticheinstellungen zu speichern.
- 4 Der LCD-Bildschirm kehrt zum vorigen Fenster zurück und das Symbol "FS" ③ erscheint auf dem Bildschirm und zeigt an, dass der voreingestellte Wert geändert wurde.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Wählen Sie das Stichmuster aus, für das Sie die Einstellungen verändert haben.

Drücken Sie die Ordner-/FS-Taste. Der LCD-Bildschirm zeigt das Benutzereinstellungsfenster mit den angepassten Einstellungen an.

Drücken Sie die Speichertaste.

Drücken Sie die Taste "2". Der Bestätigungsbildschirm erscheint.

Drücken Sie die Speichertaste.

Der LCD-Bildschirm kehrt zum vorigen Fenster zurück und das Symbol "FS" erlischt.

Die voreingestellten Werte werden auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

ANMERKUNG:

Hinweise zur Wiederherstellung aller FS-Einstellungen finden Sie auf Seite 35.



Nähen mit dem Doppeltransport

Der Doppeltransportfuß ist sehr effektiv beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, z.B. Stoffen mit PVC-Beschichtung oder Leder.

Außerdem verhindert er ein Verschieben der Stofflagen.

Hinweise zum Anbringen des Doppeltransportfußes und zum Einsetzen der Doppeltransportvorrichtung finden Sie auf Seite 16.

Die folgenden Stichmuster können mit dem Doppeltransport genäht werden.

[I	Mod	lus 1						
		د م	c D	1/4" P ?										
	1	2	3	4										
[Mod	lus 2	2					
		c P	c,		نگ د	- - 		1/4" 7 ₽ ⊂ p	²mml ₽ ◯	≡- -=_)	 ()>			
	001	002	003	004	005	012	082	083	084	085	086	087	088	089
		 3 c ⊃	 1 (3 () 138		C D								

Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab. Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit.

Beim Nähen von karierten Stoffen richten Sie die Karos der oberen und unteren Stofflagen passend aufeinander aus, und stecken sie diese zusammen. Entfernen Sie die Stecknadeln beim Nähen.

Doppeltransport-Balanceregler

Der Doppeltransport-Balanceregler sollte auf "0" eingestellt werden, aber je nach Stoffart müssen Sie möglicherweise die Doppeltransport-Balance einstellen.

Prüfen Sie die Transportbalance, indem Sie eine Nähprobe auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes machen.

(A): Wenn sich die untere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung "+".

(B): Wenn sich die obere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung "-".

- ① Obere Stofflage
- 2 Untere Stofflage
- ③ Doppeltransport-Balanceregler



Nähen mit dem Profi-Nähfuß HP

Verwenden Sie den Profi-Nähfuß für Geradstiche mit einem professionellen Ergebnis. Die folgenden Stichmuster können mit dem Profi-Nähfuß genäht werden.

				HP-I	Platte)				
 လု 1	⊃ (∦= 2	ວ (ງວ 3	ر ⊒≣ 4	၉ ကြာ 5	≣ ر⊫⊃ 6	 ⊮)⊃ 7	<mark>ළූ</mark> දා 8	ر پر 9	- <u>≕</u> Û 0	

Hinweise zum Anbringen des Profi-Nähfußes finden Sie auf Seite 16.

Tauschen Sie die Stichplatte gegen die Profi-Stichplatte aus, wenn Sie den Profi-Nähfuß verwenden. Bringen Sie den Profi-Nähfuß HP an.

Hinweise zum Anbringen der Profi-Stichplatte finden Sie auf Seite 26.

Wählen Sie das gewünschte Muster aus dem Auswahlfenster.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß, senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab und nähen Sie.









Einnähen von Reißverschlüssen

- 1) Muster: 2 Nähfuß:

MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001 Reißverschlussfuß E Zickzack-Fuß A 2-6

- ③ Fadenspannung: 3
- ④ Fußdruck:

ANMERKUNG:

Die Nadeleinstichposition sollte eingestellt werden, wenn Sie mit dem Reißverschlussfuß E nähen.

Vorbereitung des Stoffes

Die Öffnung zum Einnähen des Reißverschlusses muss insgesamt 1 cm länger sein als der Reißverschluss.

- 1) Rechte Stoffseiten
- 2 1 cm
- ③ Öffnungsgröße
- ④ Reißverschlussgröße
- 5 Ende der Reißverschlussöffnung

Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung mit einer Nahtzugabe von 2 cm.

Dann nähen Sie einige Rückwärtsstiche zum Vernähen. Erhöhen Sie die Stichlänge manuell auf 5,0 und heften Sie die Reißverschlussöffnung mit auf 1 - 3 gelockerter Fadenspannung.

- 5 Ende der Reißverschlussöffnung
- 6 2 cm Nahtzugabe
- ⑦ Naht
- 8 Rückwärtsstiche
- (9) Heften



Nähen

 Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, so dass ein Rand von 0,2 bis 0,3 cm entsteht. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben den Rand, und stecken Sie den Reißverschluss fest.

Stellen Sie die Stichlänge und die Fadenspannung zurück auf die Ursprungswerte.

- ① 0,2 bis 0,3 cm
- 2 Reißverschlusszähne
- ③ Rand
- (4) Ende der Reißverschlussöffnung
- (5) Öffnungsgröße

 Bringen Sie den Reißverschlussfuß an.
 Stellen Sie die Nadeleinstichposition auf 7,5 – 8,5 ein. Senken Sie den Fuß am Ende der
 Reißverschlussöffnung, so dass die Nadel den
 Rand der umgelegten rechten Nahtzugabe und das
 Reißverschlussband durchsticht.
 Nähen Sie am Reißverschluss entlang, und führen
 Sie dabei die Reißverschlusszähne an der seitlichen
 Kante des Fußes entlang.

Achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt, wenn der Reißverschlussfuß angebracht ist und die Nadeleinstichposition angepasst wird.

Senken Sie den Fuß ab und nähen Sie den Rest der Naht.

- 6 Schieber
- ⑦ 5 cm



- Schließen Sie den Reißverschluss, und legen Sie den Stoff flach, so dass die rechte Seite nach oben zeigt. Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an. Stellen Sie die Stichlänge auf 5,00, die Nadeleinstichposition auf 4,5 (Standardwert) und den Fadenspannungsregler auf 1. Heften Sie den aufgeschlagenen Stoff und das Reißverschlussband zusammen.
 - (8) Heften
 - 9 Reißverschlussband

5 Bringen Sie den Reißverschlussfuß E an. Stellen Sie die Stichlänge auf den Standardwert, die Nadeleinstichposition auf 0,5 – 1,5 und den Fadenspannungsregler auf "4".

Steppen Sie rückwärts bis auf 0,7 - 1 cm über das Ende der Öffnung

und drehen Sie den Stoff um 90 Grad. 1 00 0,7 - 1 cm

Achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt, wenn der Reißverschlussfuß angebracht ist und die Nadeleinstichposition angepasst wird.

6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Rei
ßverschlussband, und f
ühren Sie die Rei
ßverschlussz
ähne dabei entlang der seitlichen Kante des Fu
ßes.

Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.

Lösen Sie die Heftstiche.

- 1) 5 cm
- 12 Heftstiche
- Senken Sie die Nadel in den Stoff, heben Sie den Fuß an und öffnen Sie den Reißverschluss. Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht; achten Sie dabei darauf, dass die Naht gleichmäßig genäht wird.

Entfernen Sie die Heftstiche nach dem Nähen.





Kräuseln

1) Muster: 2 Nähfuß: MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001 Zickzack-Fuß A

③ Fadenspannung: 1

3

- ④ Fußdruck:
- 1 Lockern Sie die Fadenspannung auf "1" und erhöhen Sie die Stichlänge auf 5,00.

Ziehen Sie beide Fäden 10 cm unter dem Nähfuß nach hinten (siehe Seite 25).

- 2 Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche in 0,6 cm Abstand voneinander. Verknoten Sie die Fäden am Anfang.
- 3 Ziehen Sie an den Unterfäden am Ende, um den Stoff zu kräuseln.
- 4 Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Kräuselungen gleichmäßig.
- 5 Bereiten Sie das Feststeppen der Kräuselung vor. Erhöhen Sie die Fadenspannung auf "4" und verringern Sie die Stichlänge auf "2,40" (Standardeinstellungen). Legen Sie die linke Stoffseite 1) unter die Kräuselung. Nähen Sie eine gerade Naht zwischen die beiden Kräuselreihen.

MODUS 2: 004

Entfernen Sie die beiden Kräuselreihen.

ANMERKUNG:

Sie können den Geradstich unter die beiden Kräuselreihen nähen, um sie zu verdecken.

Herstellen von Biesen

- 1) Muster:
- 2 Nähfuß:
 - Blindsaumfuß G 2-6
- ③ Fadenspannung: (4) Fußdruck:
 - 3

Falten Sie den Stoff so, dass die linken Seiten aufeinander liegen.

Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindsaumfuß. Richten Sie die Kante der Falte an der Führung des Fußes aus, und senken Sie den Fuß ab.

Sie können bei Bedarf die Nadeleinstichposition auf 0,5 -1.5 einstellen.

Nähen Sie, und führen Sie dabei die Kante der Falte an der Führung entlang.

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander, und drücken Sie die Biese auf eine Seite.







Heften

- Muster:
 Nähfuß:
- Fadenspannung:

MODUS 2: 012 Stopffuß PD-H 1-3 1

④ Fußdruck: 1⑤ Transporteur: Abgesenkt

ANMERKUNG:

Hinweise zum Anbringen des Stopffußes PD-H finden Sie auf Seite 16.

Zum Nähen

Halten Sie den Stoff stramm, und treten Sie auf den Fußanlasser.

Die Maschine näht einen Stich und hält dann automatisch an.

Schieben Sie den Stoff für den nächsten Stich nach hinten.

ANMERKUNG:

Zum bequemeren Heften sollten Sie den Fußanlasser verwenden.







Zick-Zack-Stiche

- ① Muster:
- 2 Nähfuß:

MODUS 1:5 MODUS 2: 006, 007 oder 008 Zickzack-Fuß A

③ Fadenspannung: 3-7 (4) Fußdruck:

Der Zick-Zack-Stich eignet sich für verschiedene Näharbeiten einschließlich Kanten versäubern. Er kann für die meisten gewebten Stoffe verwendet werden. Ein dichter Zick-Zack-Stich kann für Applikationen benutzt werden.

3

Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge der Zick-Zack-Stiche kann durch Drehen des Stichlängen-Einstellrads verändert werden.

ANMERKUNG:

Der Wert in Klammern ① zeigt die Voreinstellung an.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu vergrößern.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichlänge zu verringern. 2 Stichlänge

Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite der Zick-Zack-Stiche kann durch Drehen des Stichbreiten-Einstellrads verändert werden.

ANMERKUNG:

Der Wert in Klammern ① zeigt die Voreinstellung an.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Stichbreite zu erhöhen.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Stichbreite zu verringern.

- (2) Stichbreite
- (A): Das Muster mit der Nummer 006 in Modus 2 hat eine feste mittlere Nadeleinstichposition. Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.
- (B): Das Muster mit der Nummer 007 in Modus 2 hat eine feste linke Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, verschiebt sich die rechte Nadeleinstichposition.
- (C): Das Muster mit der Nummer 008 in Modus 2 hat eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, verschiebt sich die linke Nadeleinstichposition.
 - ③ Feste linke Nadelposition
 - (4) Feste rechte Nadelposition













Die verschiedenen Überwendlich-Stiche Mehrfach-Zick-Zack-Stich MODUS 1: 6 oder MODUS 2: 011

- 1) Muster: 2 Nähfuß:
- Zickzack-Fuß A ③ Fadenspannung: 3-6
- (4) Fußdruck: 3

Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretch-Stoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.

Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen näher an den Stichen ab.

MODUS 2: 013

Überwendlich-Stich

- 1) Muster:
- 2 Nähfuß: Überwendlichfuß M
- ③ Fadenspannung: 3-7
- (4) Fußdruck:

Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen und Versäubern von Stoffkanten.

Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht auseinandergelegt werden müssen.

3

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- 1 Führung
- 2 Stoffkante

ANMERKUNG:

Die Stichbreite kann nicht verändert werden.

Sicherheitsnaht

1) Muster:

2 Nähfuß:

MODUS 2: 014 Überwendlichfuß M

③ Fadenspannung: 3-6 (4) Fußdruck:

3

Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie z. B. synthetischer Maschenware und Stretch-Velours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Stärke bietet.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

Verwenden Sie für besserer Ergebnisse den Zick-Zack-Nähfuß A und belassen Sie beim Nähen eine ausreichend große Nahtzugabe.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.

- 1 Führung
- 2 Stoffkante









Doppelter Überwendlich-Stich MODUS 2: 015

- 1) Muster:
- 2 Nähfuß:
- ③ Fadenspannung: 3-7
- (4) Fußdruck: 3

Dies ist ein ausgezeichneter Stich für Stoffe, die stark zum Ausfransen neigen, wie z. B. Leinen und Gabardine. Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, damit der Stoff nicht ausfranst. Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

Überwendlichfuß M

- 1) Führung
- 2 Stoffkante

ANMERKUNG:

Die Stichbreite kann nicht verändert werden.

6-8

3

Overlock-Stich

- 1) Muster:
- 2 Nähfuß:
- ③ Fadenspannung:
- (4) Fußdruck:

Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen und Versäubern von Stoffkanten.

MODUS 2: 016

Überwendlichfuß M

Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht auseinandergelegt werden müssen.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- 1) Führung
- 2 Stoffkante

ANMERKUNG:

Die Stichbreite kann nicht verändert werden.





Blindsaum

- Muster:
 Nähfuß:
- 3 Fadenspannung:

MODUS 2: 018 oder 019 Blindsaumfuß G 1 - 4 (Muster 018) 3 - 6 (Muster 019) 3

④ Fußdruck:

Wählen Sie für Webstoffe Muster 018 in Modus 2 aus, oder Muster 019 in Modus 2 für elastische Stoffe.

Falten des Stoffs

Falten Sie den Stoff wie abgebildet zu einem Saum.

- ① Schwerer Stoff
- 2 Feiner bis mittlerer Stoff
- 3 0,4 0,7 cm
- (4) Überwendlichnaht
- 5 Linke Stoffseite

Nähen

Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt. Senken Sie den Nähfuß. Stellen Sie die Position der Nadel mit dem Stichbreiten-Einstellrad so ein, dass die Nadel gerade in die gefaltete Stoffkante einsticht, wenn sie zur linken Seite schwenkt.

Beginnen Sie zu nähen, und führen Sie die Falte an der Führung entlang.

- 6 Führung am Nähfuß
- ⑦ Falte

Öffnen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben. Die Stiche auf der rechten Stoffseite sind beinahe unsichtbar.

(8) Rechte Stoffseite





Ändern der Nadeleinstichposition

Der LCD-Bildschirm zeigt den Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung in Millimetern an ④.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach rechts zu verschieben.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Nadeleinstichposition nach links zu verschieben.

- 1) Linke Nadeleinstichposition
- 2 Rechte Nadeleinstichposition
- ③ Führung am Nähfuß
- (4) Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung

ANMERKUNG:

Die Stichbreite der Muster 018 und 019 kann nicht verändert werden, aber die Nadeleinstichposition kann verschoben werden.

Verlängern der Geradstiche im Muster mit der Nummer 018

Programmieren Sie eine Kombination aus Muster 018 und Muster 139 in Modus 2.

Bei der Kombination mit Muster 139 werden dem Blindsaumstich zwei Geradstiche ① hinzugefügt. (Siehe Seite 89.)







Muschelsaum

- Muster:
 Nähfuß:
 - uß: Satinstichfuß F nspannung: 6-8

3

③ Fadenspannung:④ Fußdruck:

Benutzen Sie einen leichten Stoff (wie z. B. Trikot). Falten Sie den Stoff wie abgebildet schräg zum Fadenlauf, und nähen Sie über die Faltkante.

MODUS 2: 020

Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht. Möglicherweise müssen Sie die Oberfadenspannung erhöhen.

- 1 Fadenlauf
- 2 Gefaltete Kante
- ③ Rechte Nadeleinstichposition

Wenn Sie Reihen von Muschelsaumstichen nähen, müssen die Reihen mindestens

1,5 cm Abstand voneinander haben.

Sie können Muschelsaumstiche auch auf Strickstoffen oder weichen, seidigen Webstoffen in eine beliebige Richtung nähen.

	verschiedene Knopflocher
023	023 Sensor-Knopfloch (eckig) Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.
мем П 024	024 Automatisches Knopfloch (eckig) Dies ist ebenfalls ein eckiges Knopfloch, das dem Sensor-Knopfloch ähnelt. Sie können die Knopflochgröße jedoch manuell einstellen und die Größe speichern, um Knopflöcher gleicher Größe zu nähen.
0 25	025 Rundes Knopfloch Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.
0 026	026 Knopfloch für feine Stoffe Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie z. B. feine Seide.
	027 Augenknopfloch Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.
027 028 029	 028 Rundes Augenknopfloch Dieses Knopfloch eignet sich für dickere Knöpfe in mittelschweren Stoffen. 029 Schneider-Knopfloch
	 Dieses Knopfloch ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe. 030 Stretch-Knopfloch Dieses Knopfloch eignet sich für Stretch-Stoffe. Es kann als Zierknopfloch verwendet werden. 031 Strick-Knopfloch Dieses Knopfloch eignet sich für Maschenware. Es kann
030 031	ANMERKUNG: 025 - 031 sind Sensor-Knopflöcher und das Nähverfahren ist das gleiche wie für 023.



Sensor-Knopfloch (eckig)

- 1 Muster:
- 2 Nähfuß:

MODUS 2: 023 Automatik-Knopflochfuß R 1-5

③ Fadenspannung: 1④ Fußdruck: 3

Die Größe eines Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in den Automatik-Knopflochfuß R gelegt wird.

Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis zu 2,5 cm auf.

Wenn Sie die Knopflöcher auswählen, werden Sie auf dem LCD-Bildschirm aufgefordert, den Knopflochhebel abzusenken.

ANMERKUNG:

Es ist manchmal notwendig, die Knopflochgröße zu ändern, um bestimmten schweren oder besonderen Stoffen und Garnen gerecht zu werden.

Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu überprüfen.

Die voreingestellte Breite des Knopflochs passt für normale Knöpfe.

Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder feinen Stoffen eine Einlage.

Nähen

- 1 Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf hinein. Schieben Sie ihn fest gegen den Knopf.
 - 1 Knopfhalter

ANMERKUNG:

Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs, und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der

Justierschraube am Knopflochfuß ein.

Um die Knopflochlänge zu vergrößern: Drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung in Richtung "L" zu verschieben.

Um die Knopflochlänge zu verringern: Drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung in Richtung "S" zu verschieben.

- 2 Justierschraube
- ③ Markierung
- Drücken Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel, um die Nadel anzuheben.
 Drücken Sie die Sperrtaste.
 Heben Sie den Nähfuß an und bringen Sie den automatischen Knopflochfuß R durch Einrasten des Stiftes in die Kerbe im Nähfußhalter an.
 Sie können den Nähfußhebel in die extra-angehobene Position anheben, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter legen.
 Drücken Sie die Verriegelungstaste zum Entriegeln.
 - (4) Kerbe
 - \bigcirc Stift





- Ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Seite durch das Loch des N\u00e4hfu\u00dfes.
 Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff, und legen Sie ihn unter den Knopflochfu\u00df. Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt durch Drehen des Handrades ab.
 - 6 Ausgangspunkt

 Senken Sie den N\u00e4hfu\u00df ab, und ziehen Sie den Knopflochhebel m\u00f6glichst weit nach unten.
 Knopflochhebel

ANMERKUNG:

Achten Sie darauf, dass zwischen dem Schieber im Knopflochfuß und dem vorderen Anschlag keine Lücke besteht, da sonst das Knopfloch verrutscht oder es einen Versatz in der Naht gibt.

- 8 Keine Lücke
- 9 Ausgangspunkt
- 10 Versatz in der Naht

5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig vorsichtig nach links. Lassen Sie den Faden los, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben, und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:

Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herunterzuziehen, zeigt der LCD-Bildschirm eine Warnung an und die Maschine stoppt nach einigen Stichen. Ziehen Sie den Knopflochhebel herunter und fangen Sie an zu nähen.





6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position. Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, und entfernen Sie den Stoff.

Drücken Sie den Knopflochhebel nach Abschluss des Knopflochnähens soweit es geht nach oben.

Bringen Sie an jedem Ende knapp unterhalb des Riegels eine Stecknadel an, damit die F\u00e4den beim \u00f6ffnen des Knopflochs nicht zerschnitten werden. Schneiden Sie die \u00f6ffnung mit einem Nahttrenner auf. Ein Augenknopfloch muss mit einem Knopflochstanzer* ge\u00f6ffnet werden.

Doppellagiges Knopfloch

Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden.

Wenn das Knopfloch fertig ist, starten Sie die Maschine einfach neu.

Stellen Sie nicht den Nähfuß oder den Knopflochhebel hoch.

Wählen Sie das Muster nicht erneut aus.

ANMERKUNG:

Diese Funktion wird deaktiviert, wenn die Option Fadenabschneiden nach automatischem Vernähen eingeschaltet ist (siehe Seite 34).

^{*} Ein Knopflochstanzer ist nicht im Lieferumfang dieses Geräts enthalten.



Einstellen der Knopflochbreite

Die Breite des Knopflochs kann durch Drehen des Stichbreiten-Einstellrads angepasst werden.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Breite des Knopflochs zu erhöhen.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Breite des Knopflochs zu verringern.

- ① Breite des Knopflochs
- 2 Schmaleres Knopfloch
- ③ Breiteres Knopfloch

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.

Ändern der Knopflochstichdichte

Die Knopflochstichdichte kann durch Drehen des Stichlängen-Einstellrads angepasst werden.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn, um die Knopflochstichdichte zu verringern.

Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Knopflochstichdichte zu erhöhen.

- (4) Knopflochdichte
- **(5)** Dichteres Knopfloch
- 6 Weniger dichtes Knopfloch

ANMERKUNG:

Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.



Verwendung der Verstärkungsplatte

Die Verstärkungsplatte hält und stützt den Stoff, was besonders beim Nähen von Knopflöchern über Nähte bei dicken Stoffen hilfreich ist.

- 1 Führen Sie die Lasche der Verstärkungsplatte (1) in den Schlitz (2) im Knopflochfuß ein.
 - 1 Verstärkungsplatte
 - Schlitz

Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes. Befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Ziehen Sie den Oberfaden nach links zwischen den Nähfuß und die Verstärkungsplatte.

3 Legen Sie den Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte. Senken Sie die Nadel durch Drehen des Handrads am Ausgangspunkt ab. Senken Sie den Fuß mit dem Knopflochhebel ab. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen. Lassen Sie den Faden los, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben, und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:

Das Nähverfahren entspricht genau dem der Sensor-Knopflöcher (eckig) 023.









2



Automatisches Knopfloch (eckig)

- Muster:
 Nähfuß:
- MODUS 2: 024 Automatik-Knopflochfuß R
- ③ Fadenspannung:④ Fußdruck:

Ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus. Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff. Legen Sie den Stoff unter den Fuß, und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab.

Senken Sie den Fuß ab, beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig leicht nach links. Lassen Sie den Faden los, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben, und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:

Der Knopflochhebel braucht nicht nach unten gezogen zu werden.

Wenn Sie ein längeres Knopfloch nähen wollen, als es vom Automatik-Knopflochfuß R zugelassen wird, benutzen Sie den Satinstichfuß F.

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar. Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.

 Nähen Sie die linke Seite, bis die gewünschte Knopflochlänge erreicht ist, und stoppen Sie die Maschine. Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste ①.

 Starten Sie erneut den Nähvorgang, die Maschine näht mit Geradstichen zurück.
 Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am Ausgangspunkt ankommen.
 Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste 1.



















Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen

1 Muster:

MODUS 2: 025 MODUS 2: 026 Automatik-Knopflochfuß R

- 2 Nähfuß: ③ Fadenspannung:
- 1-5 (4) Fußdruck: 3

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60).

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar. Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.

Augenknopflöcher

- 1) Muster: MODUS 2: 027-029
- 2 Nähfuß:
- Automatik-Knopflochfuß R
- ③ Fadenspannung: 1-5 3
- (4) Fußdruck:

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60). Öffnen Sie das Augenknopfloch mit einem Knopflochstanzer.

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite ist von 5,6 bis 9,0 einstellbar. Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.

Stretch-Knopfloch

- 1) Muster:
- 2 Nähfuß:
- ③ Fadenspannung:
- MODUS 2: 030 Automatik-Knopflochfuß R
- - 1-5 3
- (4) Fußdruck:

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige

Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60).

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar. Die Stichdichte ist von 0,50 bis 1,00 einstellbar.

Strick-Knopfloch

- 1) Muster: 2 Nähfuß:
- MODUS 2: 031 Automatik-Knopflochfuß R
- ③ Fadenspannung:
 - 1-5 3
- (4) Fußdruck:

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das eckige Knopfloch (Sensor) 023 (siehe Seite 58 - 60).

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar. Die Stichdichte ist von 0,70 bis 1,20 einstellbar.





Knopflöcher mit Einlauffaden

Muster:
 Nähfuß:

MODUS 2: 023 Automatik-Knopflochfuß R

3 Fadenspannung: 1-5

(4) Fußdruck: 3

Befolgen Sie beim Nähen eines Knopfloches mit Einlauffaden das gleiche Verfahren wie bei einem eckigen Knopfloch (Sensor) 023.

Wählen Sie Muster 023 in Modus 2.

 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes ein.
 Haken Sie einen Einlauffaden auf den Dern verne der

Haken Sie einen Einlauffaden auf den Dorn vorne am Fuß.

Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß.

Heben Sie die Enden des Fadens an und führen Sie beide Enden zwischen die Gabeln und die Metallplatte an der Rückseite des Fußes.

- 1 Dorn
- ② Metallplatte

Setzen Sie die Verstärkungsplatte nach Bedarf ein, und bringen Sie den Knopflochfuß an.

2 Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.

Senken Sie den Fuß mit dem Knopflochhebel ab. Ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links. Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.

Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

3 Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

ANMERKUNG:

Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein. Eine Anleitung zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 60.











Annähen von Knöpfen

- Muster:
 Nähfuß:
 - Nantub:
- Knopfannähfuß T Distanzplatte

3-6

3

MODUS 2: 032

- ③ Fadenspannung:
- (4) Fußdruck:
- 5 Transporteur: Abgesenkt

Anbringen des Knopfannähfußes T

Denken Sie daran, die Sperrtaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln.

Setzen Sie den hinteren Stift an dem Fuß in die hintere Rille des Fußhalters ein.

- ① Hinterer Stift
- Hintere Rille

Senken Sie die Nadelstange vorsichtig ab und halten Sie dabei den Fuß mit Ihren Fingern fest. Drücken Sie die Sperrtaste zum Entriegeln.

Nähen

Senken Sie den Transporteur.

Legen Sie einen Knopf auf den Stoff, und senken Sie die Nadel in das linke Knopfloch, indem Sie das Handrad manuell drehen.

Schieben Sie die Distanzplatte unter den Knopf. Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei die Position des Knopfes aus.

③ Distanzplatte

Stellen Sie die Nadel hoch, indem Sie das Handrad mehrere Male drehen, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad, bis die Nadel in das rechte Knopfloch einsticht.

Beginnen Sie zu nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

Schneiden Sie alle Fäden ab, und lassen Sie mindestens 10 cm stehen.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

Führen Sie den Oberfaden am Nähende durch die linke Öffnung im Knopf, zwischen Knopf und Stoff. Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden zur rechten Stoffseite zu bringen.

- ④ Oberfaden
- 5 Unterfaden

Wickeln Sie die Fäden um den Knopf, so dass sie einen Fadenstiel bilden, und verknoten Sie sie dann.

ANMERKUNG:

- Verwenden Sie nicht die Fadenabschneider-Taste, um die Fäden abzuschneiden. Sonst können Sie die Fäden nicht zusammenknoten.
- Die Distanzplatte kann nicht verwendet werden, wenn der Knopf zu dick ist.



(1) Muster:

Nähfuß:

MODUS 2: 033 Automatik-Knopflochfuß R

- ③ Fadenspannung: 3-6
 ④ Fußdruck: 3
 - T UDUIUCK.
- Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus. Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab. Senken Sie dann den Fuß.
 - ① Knopfhalter
 - 2 Ausgangspunkt
- 2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie die erforderliche Länge. Drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste. Dadurch wird die Stopflänge eingestellt.

Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

- ③ Rückwärtstaste
- (4) Erforderliche Länge
- 3 Nähen Sie eine weitere Stopflage im rechten Winkel über die erste Lage.

ANMERKUNG:

Die maximale Stopflänge beträgt 2 cm und die maximale Breite 0,9 cm.

Stopfen eines Loches gleicher Größe

Wenn der Nähvorgang beendet ist, erscheint die "M"-Markierung (5).

Dies zeigt an, dass die Stopfgröße gespeichert wurde. Starten Sie die Maschine einfach, um eine weitere Stopfarbeit in derselben Größe auszuführen. Um die nächste Stopfarbeit in einer anderen Größe auszuführen, drücken Sie die Neustarttaste.

6 Neustarttaste

Stopfen eines kleineren Lochs

Nähen Sie die erste Reihe in der erforderlichen Länge ④ und halten Sie die Maschine an.

Drücken Sie die Rückwärtstaste 3 und starten Sie die Maschine neu.

Die Maschine näht den Rest der Stopfarbeit und hält dann automatisch an.

Anpassen der Gleichmäßigkeit der Stopfstiche

Sie können ungleichmäßige Stopfstiche korrigieren, indem Sie das Stichlängen-Einstellrad drehen. Wenn die linke Ecke niedriger als die rechte Ecke ist, drehen Sie das Rad gegen den Uhrzeigersinn, um dies zu korrigieren (d4 - d1).

Wenn die rechte Ecke niedriger als die linke Ecke ist, drehen Sie das Rad im Uhrzeigersinn, um dies zu korrigieren (d6 - d9).

ANMERKUNG:

Die Einstellung kann innerhalb von d1 bis d9 erfolgen (Standardeinstellung ist d5).









Riegel nähen

- Muster:
 Nähfuß:
- ③ Fadenspannung:

MODUS 2: 034 Satinstichfuß F 3-6

4) Fußdruck:

Riegel werden zum Verstärken von Taschen, Zwickelnähten und Gürtelschlaufen genäht, wenn zusätzliche Stabilität erforderlich ist.

3

Nähen

Senken Sie die Nadel am Startpunkt ab. Senken Sie den Fuß ab und nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

Die Maschine näht automatisch einen 1,5 cm langen Riegel.

- 1 Riegel nähen
- 2 Ausgangspunkt
- 3 1,5 cm

Nähen eines kürzeren Riegels

Um einen Riegel zu nähen, der kürzer als 1,5 cm ist, halten Sie die Maschine zunächst an, nachdem die erforderliche Länge genäht ist, und drücken Sie anschließend die Rückwärtstaste. Die erforderliche Länge wurde festgelegt.

Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

- 1 Ausgangspunkt
- 2 Erforderliche Länge
- 3 Länge des Riegels
- ④ Rückwärtstaste

Nähen eines Riegels gleicher Größe

Wenn der Nähvorgang beendet ist, erscheint die "M"-Markierung 5 .

Dies zeigt an, dass die Größe des Riegels gespeichert wurde.

Um einen weiteren Riegel in derselben Größe zu nähen, starten Sie einfach die Maschine; sie hält automatisch an, wenn der Nähvorgang beendet ist.

Nähen des Riegels in einer anderen Größe

Um den nächsten Riegel in einer anderen Größe zu nähen, drücken Sie die Neustarttaste und starten Sie den Nähvorgang am Anfang.

6 Neustarttaste





Öse

1 Muster: 2 Nähfuß: MODUS 2: 035 Satinstichfuß F

- ③ Fadenspannung: 1-4 3
- (4) Fußdruck:

Die Öse wird für Gürtellöcher o. Ä. verwendet. Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Nähen:

Legen Sie das Kleidungsstück unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab. Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält. 1 Ausgangspunkt

Öffnen Sie die Öse mit einer Ahle, einer Stanze oder einer spitzen Schere.

Korrektur der Form der Öse:

Wenn die Öse geöffnet ist 2, drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn (S1). Wenn die Öse überlappt ③, drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn (S3).

ANMERKUNG:

Die Stichbreite kann nicht eingestellt werden. Die Form kann innerhalb von S1 bis S3 eingestellt werden (Standardeinstellung ist S2).






Fransen

1 Muster: 2 Nähfuß:

MODUS 2: 036 Satinstichfuß F 3-6

2

③ Fadenspannung: ④ Fußdruck:

Fransen verleihen Tischtüchern und Schals das gewisse Etwas. Wählen Sie einen festen Webstoff wie z. B. Leinen, bei dem die Fäden leicht herausgezogen werden können.

- 1 Schneiden Sie den Stoff sorgfältig entlang des Fadenlaufs. Ziehen Sie einen einzelnen Garnstrang oder Faden dort heraus, wo die Ausfransung anfangen soll.
- 2 Nähen Sie an der linken Seite entlang, so dass die Stiche auf der rechten Seite ins Leere gehen.
- 3 Entfernen Sie alles überflüssige Garn rechts von der Naht und bilden Sie einen Fransensaum.

MODUS 2: 036



1) Muster:

2 Nähfuß:

Satinstichfuß F 3-6

2

③ Fadenspannung: (4) Fußdruck:

Bei Hohlsaumarbeiten kommt dasselbe Verfahren wie beim Herstellen von Fransen zum Einsatz. Wählen Sie einen festen Webstoff wie z. B. Leinen, bei dem die Fäden leicht herausgezogen werden können.

1 Schneiden Sie den Stoff sorgfältig entlang des Fadenlaufs. Legen Sie die Breite der Hohlsaumarbeit fest und entfernen Sie einen Garnstrang oder Stofffaden an jedem Ende.













- 2 Nähen Sie an der linken Seite entlang und führen Sie den Stoff so, dass die Stiche auf der rechten Seite ins Leere gehen. Wenn die linke Seite fertig ist, drücken Sie die Spiegelbildtaste. Nähen Sie an der anderen Seite entlang (Hinweise zum Spiegelbildnähen finden Sie auf Seite 86).
 - 1 Spiegelbildtaste

3 Entfernen Sie die Stofffäden zwischen den Stichen.

Smoken

- ① Muster:
- 2 Nähfuß:
- Satinstichfuß F oder Offener Satinstichfuß F2
- ③ Fadenspannung:④ Fußdruck:
- g: 3-6 2-3

MODUS 2: 060

Die folgenden Stichmuster können auch für Smokarbeiten benutzt werden. MODUS 2



Wählen Sie einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

Nähen Sie Reihen von Geradstichen in 1,2 - 1,5 cm Abstand mit einer Stichlänge zwischen "3,0" und "5,0", sowie dem Fadenspannungs-Einstellrad auf "1" über den Bereich, der gesmokt werden soll.

- 1,2 1,5 cm
- 2 Verknoteter Faden

Knoten Sie die Fäden an einer Kante zusammen. Ziehen Sie von der anderen Kante an den Unterfäden und verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.

Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.

Wählen Sie einen Smokstich und stellen Sie das Fadenspannungs-Einstellrad zurück auf 3 - 6. Nähen Sie die Smokstiche zwischen den gekräuselten Reihen.

Entfernen Sie die Geradstiche zwischen den gekräuselten Reihen.

③ Geradstich









Fagottstich

- 1 Muster: 2 Nähfuß:
- MODUS 2: 064 Satinstichfuß F
- ③ Fadenspannung: 3-6 2-3
- (4) Fußdruck:

Die folgenden Stichmuster können auch verwendet werden.

MODUS 2

065 100 101

Verwenden Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke zusammenzufügen, um Durchbrüche im Stoff zu erstellen und ein interessanteres Design zu erzielen.

Schlagen Sie jede Stoffkante 1,5 cm um. Stecken Sie die beiden Kanten auf Papier oder Nähvlies im Abstand von 0,3 cm fest.

- ① 0,3 cm (1/8")
- 2 Papier

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.

Reißen Sie das Papier weg, wenn der Nähvorgang beendet ist.

Bogenstich

1 Muster:	MODUS 2: 075
2 Nähfuß:	Zickzack-Fuß A oder
	Satinstichfuß F
3 Fadenspannung:	3-6
4 Fußdruck:	2-3

Die folgenden Stichmuster können auch für Bogenstiche benutzt werden.

MODUS 2



Nähen Sie in 1 cm Abstand von der Stoffkante Bogenstiche.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nahe an den Stichen ab. Achten Sie darauf, die Stiche nicht zu zerschneiden.











Zusammennähen von Patchworkteilen

1 Muster:

2 Nähfuß:

MODUS 1: 4 oder MODUS 2: 082-084 1/4"-Fuß O oder Zickzack-Fuß A 2-6

③ Fadenspannung: (4) Fußdruck: 2-3

Die Muster 082 bis 084 in Modus 2 sind spezielle Stiche für das Zusammennähen von Patchworkteilen.

Die Muster 083 und 084 sind für Patchworkteile mit Nahtzugaben von 1/4" bzw. 7 mm bestimmt. Verwenden Sie den 1/4"-Fuß O.

Legen Sie die Patchworkteile auf der rechten Seite zusammen. Nähen Sie, und führen Sie dabei die Stoffkante an der Führung des Fußes entlang.

- 1 Führung
- (2) Rechte Stoffseite

Winkelskalen auf der Stichplatte

Sie können Patchworkteile ohne Markierung einfach im gewünschten Winkel zusammennähen, wenn Sie die Winkelskalen auf der Stichplatte verwenden. Die Winkeleinskalen sind bei 45, 60, 90 und 120 Grad markiert.

Verwenden Sie die gestrichelten Linien, um die Patchworkteile wie abgebildet mit dem 1/4"-Fuß O zusammenzunähen.

1 Gestrichelte Linie

ANMERKUNG:

Verwenden Sie die durchgezogenen Linien, wenn Sie die Patchworkteile mit dem Zick-Zack-Fuß A zusammenfügen. Richten Sie die Stoffkante an der 1/4"-Nahtführungslinie aus.

- 2 Durchgezogene Linie
- ③ 1/4"-Nahtführungslinie

Patchwork

- 1) Muster:
- 2 Nähfuß:
- ③ Fadenspannung:
- Satinstichfuß F

MODUS 1: 9 oder MODUS 2: 100

- 1-4
- ④ Fußdruck: 2-3

Die folgenden Stichmuster können auch für Patchwork benutzt werden.

MODUS 2
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$
017 064 065 101 102 103 104 105 106

Legen Sie die Naht mit der rechten Seite nach oben flach und nähen Sie Patchworkstiche entlang der Nahtlinie.









Quilten

- Muster:
 Nähfuß:
- MODUS 1: 1 oder MODUS 2: 001 Zickzack-Fuß A oder Doppeltransportfuß AD 2-6
- 3 Fadenspannung:
- Fußdruck:
 E Ouiltlingel
- 5 Quiltlineal

Anbringen des Quiltlineals

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen voneinander.

3

Führen Sie das Quiltlineal in die Öffnung am Fußhalter ein und schieben Sie das Quiltlineal bis zu der Position, die dem gewünschten Nahtabstand entspricht.

- ① Öffnung am Fußhalter
- 2 Quiltlineal
- ③ Nahtabstand

Nähen

Führen Sie beim Nähen die vorige Naht am Quiltlineal entlang.

Quiltlineal für den Doppeltransportfuß

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein.

Bringen Sie das Quiltlineal auf den gewünschten Abstand.

- ④ Quiltlineal
- (5) Öffnung

Stipplingstich

Muster:
 Nähfuß:

MODUS 2: 093 Satinstichfuß F oder Offener Satinstichfuß F2

③ Fadenspannung: 3-6④ Fußdruck: 2-3

Die folgenden Stichmuster können auch verwendet

werden.

		MODUS 2
Ś	00000	
094	095	

Ein vorprogrammierter Stipplingstich ist eine schnelle und einfache Methode für das Quilten von kleinen Flächen. Legen Sie eine Quiltlage zurecht und nähen Sie.











Verbindungsstich

- 1) Muster: Nähfuß: (2)
 - Satinstichfuß F
- ③ Fadenspannung: 3-6 2 - 3
- 4 Fußdruck:

Mit dem Verbindungsstich können Sie mehrere Stofflagen verbinden.

MODUS 2: 098 oder 099

Wählen Sie Stich 098 in Modus 2. Drücken Sie die Speichertaste. Wählen Sie Stich 202 in Modus 2 (L.S 🔮). Drücken Sie die Speichertaste. Beginnen Sie zu nähen. Die Maschine näht Verbindungsstiche und Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Freihandquilten (1)

- 1) Muster: 2 Nähfuß:
- SS plate: 4* Umbaufähiger
- - Freihand-Quiltfuß QB-S 2-6
- ③ Fadenspannung: (4) Fußdruck:
- 3 (5) Transporteur: Abgesenkt
- * Wählen Sie Muster 1, wenn sie den Klarsichtfuß verwenden.

!\ VORSICHT:

Schieben Sie die Quilt-Lagen nicht in Ihre Richtung, wenn der offene Nähfuß angebracht ist.

Anbringen des umbaufähigen Freihandquiltfußes Setzen Sie die Geradstichplatte (SS plate) ein (siehe Seite 26).

Lösen Sie die Feststellschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.

Bringen Sie den umbaufähgien Freihandguiltfuß an der Nadelstange an und ziehen Sie die Feststellschraube kräftig mit dem Schraubendreher fest.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß.

Stellen Sie die Höhe des Fußes ein, indem Sie das Stellrad drehen, bis die Sohle leicht die Oberfläche des Stoffs berührt.

- 1 Feststellschraube
- 2 Nadelstange
- 3 Stellrad

Den Fuß auswechseln

Bei diesem Fuß ist im Ausgangszustand der geschlossene Nähfuß angebracht, aber er kann in einen offenen Nähfuß und in einen transparenten Zick-Zck-Quiltfuß umgewandelt werden.

Heben Sie den Fuß zum Austausch an und drehen Sie am Stellrad, bis der Fuß in der niedrigsten Position ist. Entfernen Sie die Einstellschraube und nehmen Sie den geschlossenen Fuß ab.

Bringen Sie den gewünschten Fuß an und sichern Sie ihn mit der Einstellschraube.

Stellen Sie die Höhe des Fußes ein (siehe oben).

- (4) Einstellschraube
- 5 Geschlossener Fuß
- 6 Offener Fuß
- Transparenter Zick-Zack-Freihandguiltfuß







Heften oder stecken Sie den Quiltstoff zusammen. Zeichnen Sie ein Quiltmuster auf die oberste Stofflage mit einer auswaschbaren Schneiderkreide.

Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie die Quiltlagen dabei mit Ihren Händen. Bewegen Sie die Quiltlagen um höchstens 3 mm pro Stich.

Freihandquilten (2)

- ① Muster: MODUS 2: 006
- Image: Nähfuß:
 Stopffuß PD-H
- ③ Fadenspannung: 3-7
- (4) Fußdruck: 1
- 5 Transporteur: Abgesenkt

Die folgenden Stichmuster können auch für das Freihandquilten mit dem Stopffuß PD-H verwendet werden.

Modus 1	Modus 2
	$ \begin{array}{c c} \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c \end{array} & \begin{array}{c} c \\ c$



Die Stichmuster 001, 004, 007, 008 und 011 in Modus 2 können ebenfalls zum Freihandquilten verwendet werden. Verwenden Sie den Stopffuß PD-H, wenn Sie diese Muster nähen.

ANMERKUNG:

Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Maschine mit abgesenktem Transporteur gestartet wird. Beginnen Sie erneut mit dem Nähen und nähen Sie weiter.



Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Freihandquilten (1) (siehe Seite 77).











Satinstiche

- 1 Muster: 2 Nähfuß:

③ Fadenspannung: 1-4 3

(4) Fußdruck:

Die folgenden Stichmuster können auch für Satinstiche benutzt werden.

MODUS 2: 125

Satinstichfuß F



Die Stiche in dieser Gruppe können bis zum Fünffachen ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden. Die Stichdichte bleibt dabei unverändert.

Dehnungsverhältnis

Beispiel: Musternummer 127

Wählen Sie Muster Nummer 127 in Modus 2. Drücken Sie die Dehnungstaste und wählen Sie das gewünschte Dehnungsverhältnis. Das Dehnungsverhältnis wird in Vielfachen der ursprünglichen Musterlänge ausgedrückt: x1

- (ursprüngliche Länge) bis x5.
 - 1 Dehnungstaste
 - 2 Dehnungsverhältnis

Die Stichlänge und -breite können ebenfalls verändert werden.



Nähen mit der Zwillingsnadel Vorbereitung

Tauschen Sie die Nadel gegen die Zwillingsnadel aus dem mitgelieferten Standardzubehör aus.

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus, oder drücken Sie die Sperrtaste, bevor Sie die Nadel auswechseln.

Verwenden Sie keine anderen Zwillingsnadeln als die aus dem Standardzubehör, da sonst die Nadel die Stichplatte, den Fuß oder Greifer berühren und brechen kann.

1 Sperrtaste

Setzen Sie zwei Garnrollen auf den Garnrollenträger.

Ziehen Sie beide Fäden von den Garnrollen und führen Sie den Faden der linken Garnrolle durch die Einfädelpunkte 1 und von 3 bis 6 und den Faden der rechten Garnrolle durch die Einfädelpunkte 1, 2 und von 3 bis 6.

Schieben Sie einen der Fäden durch die Fadenführung der Nadelstange 7 und dann wie abgebildet durch die Punkte 9 und 11.

Fädeln Sie den anderen Faden von vorne durch das Loch in der Fadenführung der Nadelstange 🖲 und führen Sie ihn anschließend durch die Nadelöffnung 10.

Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Spulen nicht verheddern.

ANMERKUNG:

- Das Einfädeln der Punkte 3 bis 6 unterscheidet sich nicht von Einzelnadeln (siehe Seite 22 23).
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.



Zum Nähen

Die links abgebildeten Stichmuster in Modus 2 können mit einer Zwillingsnadel genäht werden.

Wählen Sie das gewünschte Muster aus den für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeigneten Mustern aus. Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste ②.

Der LCD-Bildschirm zeigt eine Zwillingsnadelmarkierung ③ an und die größte zulässige Stichbreite wird auf 3,0 mm ④ begrenzt.

Die Nadeleinstichposition für Geradstiche muss zwischen 3,0 und 6,0 liegen.

- Zwillingsnadeltaste
- ③ Zwillingsnadelmarkierung
- ④ Höchstbreite (3,0)

Wenn die Zwillingsnadelmarkierung angezeigt wird, werden die nicht für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeigneten Stichmuster nicht angezeigt oder können nicht ausgewählt werden (angezeigt als durchgestrichene Zwillingsnadel).

(5) Muster, die nicht zum Nähen mit der Zwillingsnadel geeignet sind

ANMERKUNG:

- Wenn Sie Stichmuster mit der Zwillingsnadel nähen, probieren Sie die Stiche aus, bevor Sie auf dem Kleidungsstück nähen.
- Benutzen Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F.
- Verwenden Sie Garn der Stärke #60 oder feiner.
- Um die N\u00e4hrichtung zu \u00e4ndern, heben Sie Nadel und N\u00e4hfu\u00df an, und drehen Sie dann den Stoff.
- Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn Sie Fäden abschneiden.

Wenn das Nähen mit der Zwillingsnadel abgeschlossen ist, drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste, und es erscheint ein Warnhinweis.

Tauschen Sie die Zwillingsnadel gegen eine Einzelnadel aus.

Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste erneut, um das Nähen mit der Zwillingsnadel zu beenden.



PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombinationen

Beispiel: Programmieren der Muster 190, 188 und 184 in Modus 2.

ANMERKUNG:

- Muster aus verschiedenen Gruppen, Buchstaben und Zahlen können ebenfalls programmiert werden.
- In einer Musterkombination können bis zu 50 Stichmuster registriert werden.
- 1 Wählen Sie Muster 190 in Modus 2 aus und drücken Sie die Speichertaste.
 - 1 Speichertaste

2 Wählen Sie Muster 188 im Modus 2 aus und drücken Sie die Speichertaste.

- 3 Wählen Sie Muster 184 in Modus 2 aus und drücken Sie die Speichertaste.
- 4 Beginnen Sie zu nähen. Wenn der Nähvorgang begonnen hat, erscheint der Cursor ② unterhalb des ersten Musters und wandert während des Nähens nach rechts. Die Daten des gegenwärtig genähten Musters werden auf dem LCD-Bildschirm ③ angezeigt. Eine Kombination der Muster 190, 188 und 184 wird wiederholt genäht.

ANMERKUNG:

 Sie können in der Mitte der Musterkombination mit dem Nähen beginnen, wenn Sie die Neustarttaste benutzen.

Wählen Sie nach dem Programmieren einer Musterkombination das Stichmuster aus, mit dem Sie beginnen wollen, indem Sie die Neustarttaste drücken, und beginnen Sie zu nähen.

- ④ Neustarttaste
- Wenn Sie die Auto-Vernähtaste während des Nähvorgangs drücken, näht die Maschine bis zum Ende des aktuellen Musters, näht dann Vernähstiche und hält automatisch an.
 (5) Auto-Vernähtaste



1 $(\mathbf{1})$ (1) Mode 2 ାଲ୍ଲ F 뛹 -02-F 2~6 2~6 Ŧ 3 3 2 2 (1)Mode 2 Mode 2 8 64 4 ස බොළා 뜆 뜆 -02 F F Mode 2 188 2~6 $2\sim 6$ Ŧ Ŧ 3 3 [9.0] [2.50] 3) 2 8 **a** 뜆 Mode 2 184 2~6 Ŧ 3 [9.0] [2.50]

Bearbeiten einer Musterkombination

Anzeigen einer langen Kombination

Wenn die Musterkombination zu lang ist, um ganz angezeigt zu werden, drücken Sie die Pfeiltaste, um den Rest der Kombination angezeigt zu bekommen.

Drücken Sie die Pfeiltaste rechts "), um den Cursor nach rechts zu verschieben. Drücken Sie die Pfeiltaste links " "2, um den Cursor nach links zu verschieben.

ANMERKUNG:

Die Pfeilmarkierungen ($\langle \neg , \neg \rangle$) ④ auf dem LCD-Bildschirm zeigen an, dass in der jeweiligen Richtung die Kombination weitergeht.

- ① Pfeiltaste rechts
- 2 Pfeiltaste links
- ③ Cursor
- ④ Pfeilmarkierung

Löschen eines Musters

- Das Muster vor dem Cursor wird durch Drücken der Löschtaste gelöscht.
 - ① Cursor
 - 2 Löschtaste

2 Um ein Muster aus der Mitte einer Kombination zu löschen, drücken sie die Pfeiltaste, um den Cursor unter das Muster zu verschieben, das Sie löschen möchten.

Drücken Sie die Löschtaste, um das ausgewählte Muster zu löschen.

③ Pfeiltaste

ANMERKUNG:

Durch Gedrückthalten der Löschtaste wird die gesamte Musterkombination gelöscht und der LCD-Bildschirm kehrt zum Anfangsbildschirm des ausgewählten Modus zurück.



2

Mode 2

뗽 F

2~6

3

ممم-|

<u>&</u> At

Mode 2 188

-02-

Ŧ

[9.0] [2.50]

3)

Ein Muster einfügen

1 Drücken Sie die Pfeiltasten, um den Cursor an die Stelle zu verschieben, an der Sie ein Muster einfügen möchten.

- 1) Cursor
- 2 Pfeiltasten

2 Geben Sie das gewünschte Muster ein, das eingefügt werden soll.

Ein Muster duplizieren

- Drücken Sie die Pfeiltaste und verschieben Sie den Cursor unter das Muster, das Sie duplizieren möchten.
 Cursor
 - 2 Pfeiltaste

- 2 Drücken Sie die Speichertaste, um das ausgewählte Muster zu duplizieren.
 - ③ Speichertaste
 - ④ Dupliziertes Muster

(4)

-03-

Ē

[9.0] [2.50]

ফ্র শ্রুচ শ্বৃচ

Mode 2 188

Mode 2

뗽 F

2~6

3



Programmieren des Auto-Vernähstichs

Beispiel: Programmieren von Muster 127 in Modus 2 und des Auto-Vernähstichs.

Die Maschine näht das Muster, den Auto-Vernähstich und hält automatisch an.

 Wählen Sie Muster 127 in Modus 2 aus. Drücken Sie die Speichertaste.
 Speichertaste

 2 Wählen Sie das Muster "L.S" (202 in Modus 2). Drücken Sie die Speichertaste.
 2 Auto-Vernähzeichen

 Beginnen Sie zu nähen. Muster 127 und der Auto-Vernähstich werden automatisch genäht.
 Der Auto-Vernähstich wird am Anfang und am Ende des Stichmusters genäht.
 (3) Auto-Vernähstich

Automatisches Fadenabschneiden

Um nach dem Nähen der Musterkombination die Fäden automatisch abzuschneiden, schalten Sie die automatische Fadenabschneidefunktion ein (siehe Seite 34, Abschnitt "Automatisches Fadenabschneiden"). Die Schneidemarkierung ④ erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

Beginnen Sie zu nähen.

Die Maschine näht die Musterkombination, den Vernähstich und schneidet die Fäden ab, anschließend hält sie automatisch an.

(4) Schneidemarkierung



Spiegelbild

Beispiel: Muster 184 in Modus 2 und sein Spiegelbild 1 Wählen Sie Muster 184 in Modus 2 aus.

- 2 Drücken Sie die Spiegelbildtaste, um das Muster an einer senkrechten Linie zu spiegeln. Das vertikale Spiegelzeichen wird angezeigt.
 - ① Spiegelbildtaste
 - 2 Vertikales Spiegelzeichen
- Drücken Sie die Spiegelbildtaste, um das Muster an einer waagerechten Linie zu spiegeln.
 Das horizontale Spiegelzeichen wird angezeigt.
 Das Stichmuster kehrt zum Normalzustand zurück, wenn das Muster nicht horizontal gespiegelt werden kann.

③ Horizontales Spiegelzeichen

 Drücken Sie die Spiegelbildtaste erneut, um das Muster senkrecht und waagerecht zu spiegeln.
 Das Spiegelbildzeichen (vertikal und horizontal) wird angezeigt.

④ Spiegelbildzeichen (vertikal und horizontal)

5 Drücken Sie die Spiegelbildtaste erneut, um zur Ausgangssituation zurückzukehren.

ANMERKUNG:

Das horizontale Spiegelbild ist nur für bestimmte Muster verfügbar. Um diese Muster erkennen zu können, sind sie im Referenzdiagramm hellgrau schattiert.

Die Spiegelbildfunktion wird abgebrochen und das Spiegelbildsymbol ausgeblendet, wenn das ausgewählte Muster nicht geeignet ist für das Spiegelbild.





Nähen des Musters von Anfang an

Wenn Sie mitten in einem Muster mit dem Nähen aufhören müssen und es erneut nähen möchten, drücken Sie die Neustarttaste, um das Muster von Anfang an zu nähen.

Beispiel: Muster 127 in Modus 2

- 1 Wählen Sie Muster 127 in Modus 2 aus. Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähen gestoppt.1) Stoppposition
- 3 Drücken Sie die Neustarttaste.2 Neustarttaste
- 4 Starten Sie das N\u00e4hen erneut. Der N\u00e4hvorgang startet am Anfang des Musters erneut.

Nähen der Musterkombination von Anfang des zuletzt genähten Stichmusters

Beispiel: Musterkombination 128, 129 und 127 in Modus 2

- 1 Programmieren Sie die Musterkombination 128, 129 und 127 in Modus 2. Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähen gestoppt.1 Stoppposition
- 3 Drücken Sie die Neustarttaste.2 Neustarttaste
- 4 Der Nähvorgang startet neu ab dem Muster, unter dem der Cursor steht.

ANMERKUNG:

Wenn Sie die Neustarttaste erneut drücken, wandert der Cursor jeweils eine Position weiter. Verschieben Sie den Cursor zu der Stelle, an der Sie neu starten möchten.





3

5.0

2.50

Verwenden Sie ein Leerzeichen, wenn Sie einen Abstand zwischen den Stichmustern einfügen wollen (Modus 2: Muster 201).

(5) Leerzeichen

Einheitliche Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge der programmierten Muster kann einheitlich eingestellt werden.

Beispiel: Anpassen der Stichbreite des programmierten Musters 151 in Modus 2 und seines Spiegelbilds

Verschieben Sie den Cursor auf die rechte Seite des letzten programmierten Musters. Stellen Sie die Stichbreite mit dem Stichbreiten-Einstellrad ein.

ANMERKUNG:

Die Stichlänge kann einheitlich eingestellt werden, wenn die programmierten Muster alle aus derselben Kategorie sind (Satinstiche oder Stretch-Stiche usw.).

Die Stichbreite der programmierten Muster wird einheitlich eingestellt.

- (1) Ursprüngliche Breite
- 2 Einheitlich eingestellte Breite

Nadeleinstichposition der programmierten Muster

Die Nadeleinstichposition der programmierten Muster hängt von der Musterkombination ab:

- (A) Einheitlich links, wenn Muster mit linker Nadelposition und mittlerer Nadelposition kombiniert werden.
- (B) Einheitlich rechts, wenn Muster mit mittlerer Nadelposition und rechter Nadelposition kombiniert werden.
- (A) Einheitlich in der Mitte, wenn Muster mit linker Nadelposition und rechter Nadelposition kombiniert werden.
- (D)Einheitlich in der Mitte, wenn Muster mit linker, mittlerer und rechter Nadelposition kombiniert werden.



Individuelle Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge kann für jedes Muster in einer programmierten Kombination individuell eingestellt werden.

Beispiel: Ändern der Stichbreite eines Muster in der Kombination

 Drücken Sie die Pfeiltaste und verschieben Sie den Cursor unter das Muster, das Sie anpassen möchten.
 ① Pfeiltaste links

2 Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad und stellen Sie die Breite auf "3,5".

ANMERKUNG:

Um die Sticheinstellungen der einzelnen Muster anzuzeigen, verschieben Sie den Cursor unter das gewünschte Muster.

Die Einstellungen werden unten auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

Wenn Sie das Stichbreiten- oder -längen-Einstellrad drehen, während sich der Cursor rechts vom zuletzt programmierten Muster befindet, werden die individuellen Einstellungen aufgehoben und die einheitliche Einstellung angewendet.





MONOGRAMME

In Modus 3 können Sie Texte und Buchstaben durch die Eingabe der Musternummer programmieren. Drücken Sie die Modustaste, um in Modus 3 2 zu gelangen (Monogrammmodus).

1) Modustaste

Eingabe von Monogrammbuchstaben mit den Drehschaltern

Sie können die Monogrammbuchstaben eingeben, indem Sie die Musternummer des gewünschten Monogramms eingeben oder die Pfeiltasten drücken. Es ist jedoch sehr praktisch, das Monogrammauswahlfenster zur Eingabe der Buchstaben für das Monogramm zu benutzen.

Drücken Sie die Stichanzeigetaste und das Monogrammauswahlfenster ④ wird angezeigt.

Sie können das gewünschte Zeichen mit den Drehschaltern aus dieser Auswahl wählen.

- ③ Stichanzeigetaste
- (4) Monogrammauswahlfenster

Auswahl einer Zeichenart

Drehen Sie bei angezeigtem Monogrammauswahlfenster das Stichbreiten-Einstellrad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.

Der Cursor für die Zeichenartenauswahl wird verschoben und die Zeichenart ändert sich, wenn Sie das Rad drehen.

Wählen Sie die gewünschte Zeichenart aus der Auswahl.

- 5 Zeichenartenauswahl
- 6 Großbuchstaben-Alphabet
- 7 Kleinbuchstaben-Alphabet
- 8 Zahlen und Symbole
- 9 Symbole
- 10 Große lateinische Buchstaben 1
- (1) Große lateinische Buchstaben 2
- (12) Kleine lateinische Buchstaben 1
- (13) Kleine lateinische Buchstaben 2
- (14) Cursor (Zeichenartenauswahl)



Auswahl einer Schriftart

Drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad und verschieben Sie den Cursor aus der Zeichenartenauswahl heraus, um die Schriftart zu ändern. Die Registerkarte der ausgewählten Schriftart wird invertiert, wie in 16 abgebildet.

Die folgenden 3 Schriftarten stehen zur Auswahl.

- 15 Block
- 16 Script
- 17 9 mm Monogramm
- 18 Schriftartenauswahl (Registerkarten)

ANMERKUNG:

Kyrillische Buchstaben bzw. japanische Schriftzeichen stehen zur Verfügung, wenn die russische bzw. japanische Sprache ausgewählt wird (siehe Seite 35, "Sprachauswahl"). Es wird eine zusätzliche Registerkarte zur Schriftartauswahl angezeigt, wenn diese Sprachen ausgewählt sind.

Mode3 ◀001►	Mode3 ◀001►
А~Z @ ~ 2 А~Я АНан1< АБВГҐДЃЂЕЄЁ ЖЗЅИІЇЙЍЈКЛ ЉМ□□	[A~Z]@~Z[A~Z]あア SR あはぁがアハァガ1く あいうえお かきくけこ さしすせそ たちつてと なにぬねの 。□□□□
Kyrillisch	Japanisch

Auswahl eines Buchstabens (Zeichens)

- 1 Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Cursor zum auszuwählenden Buchstaben zu verschieben.
- Drücken Sie die Speichertaste, nachdem Sie den gewünschten Buchstaben mit dem Cursor ausgewählt haben.
 - (19 Cursor (Buchstabenauswahl)
 - 20 Speichertaste

3 Der ausgewählte Buchstabe wird wie abgebildet angezeigt.







Leerzeichen

Um ein Leerzeichen in ein Monogramm einzufügen wählen Sie eines der drei Leerzeichensymbole unten rechts im Monogramm-Auswahlfenster aus.

- ① Leerzeichensymbole
- 2 Kleiner Abstand
- ③ Mittlerer Abstand
 ④ Großer Abstand
- 4) Grober Abstand

Monogramm-Größe

Wenn die Stichbreite auf "9,0" ① eingestellt ist, wird das tatsächliche Nähergebnis ein Monogramm ergeben, das etwas kleiner ist als 9 mm.

Um ein Monogramm mit vollen 9 mm Höhe zu nähen (nur bei Großbuchstaben), wählen Sie 9-mm-Monogramm als Schriftart ② (siehe Seite 93).



Verringern der Buchstabengröße

Um die Höhe eines Zeichens auf etwa 2/3 der ursprünglichen Größe zu vermindern, wählen Sie das Zeichen mit der Pfeiltaste aus und drehen Sie das Stichbreiten-Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn. Die Stichbreite (die Höhe des Zeichens) wird auf "6,0" ⁽²⁾ eingestellt.

1) Pfeiltaste

ANMERKUNG:

Die Größe eines 9-mm-Monogramms kann nicht verringert werden.





Aufrufen einer gespeicherten Kombination

1 Drücken Sie die Ordner-/FS-Taste. Das Auswahlfenster erscheint, wenn ein einzelnes Muster auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird.

Drücken Sie die Zifferntaste "0", um das Speicheraufruffenster anzuzeigen. ① Ordner-/FS-Taste

- 2 Auswahlfenster
- Drehen Sie an den Drehschaltern, um die Speicheradresse auszuwählen, unter der die gewünschte Musterkombination gespeichert ist. Drehen Sie am Stichbreiten-Einstellrad, um die Adressseiten umzublättern. Drehen Sie das Stichlängen-Einstellrad, um den Cursor zur Auswahl der Adresse zu verschieben. Drücken Sie die Zifferntaste "2", um die gespeicherte Kombination aufzurufen.
 - ③ Adressseite
 - 4 Cursor

ANMERKUNG:

Wenn die Lieblingsstichfunktion ausgeschaltet ist oder eine Stichmusterkombination auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, wird das Speicheraufruffenster angezeigt, wenn die Ordner-/FS-Taste gedrückt wird (siehe Seite 35).

ANMERKUNG:

Die gespeicherte Kombination kann nicht aufgerufen werden, wenn die Geradstichplatte oder die Profi-Stichplatte eingesetzt ist, oder wenn die Zwillingsnadelmarkierung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird (siehe Seite 81).

Löschen einer gespeicherten Kombination

- Wählen Sie durch Drehen der Drehschalter die Speicheradresse aus, unter der die Musterkombination gespeichert ist, die Sie löschen möchten. Drücken Sie die Zifferntaste "3".
- Die Bestätigungsmeldung erscheint.
 Drücken Sie die Speichertaste, um die gespeicherte Kombination zu löschen.
 § Speichertaste

ANMERKUNG:

Um das Speicheraufruffenster zu schließen, drücken Sie die Löschtaste.







Korrektur verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse der Stichmuster können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl usw. unterschiedlich sein.

Fertigen Sie stets eine Probenaht auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.

Wenn Stretch-Stichmuster, Monogramme oder das Stretch-Knopfloch verzerrt sind, korrigieren Sie dies mit dem Transport-Balanceregler.

Stellen Sie den Transport-Balanceregler auf die neutrale Position für normales Nähen ein.

- 1) Transport-Balanceregler
- 2 Neutrale Stellung

ANMERKUNG:

Bringen Sie den Balanceregler wieder in seine neutrale Stellung, wenn die Näharbeit beendet ist.

Stretchstichmuster

Beispiel: Muster 100 (Mode 2) Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung "+". Wenn das Muster zu ausgedehnt ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung "–".

Buchstaben und Zahlen

Beispiel: Muster "8" (Muster 060 in Modus 3) Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung "+". Wenn das Muster zu ausgedehnt ist, drehen Sie den Transport-Balanceregler in Richtung "–".



Beispiel: Muster 030 (Mode 2) Wenn die rechte Reihe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung "+". Wenn die linke Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung "–".

98



PFLEGE UND WARTUNG

WARNHINWEIS:

Schalten Sie die Maschine vor der Reinigung am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.

Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung. Lagern Sie die Maschine an einem kühlen, trockenen Ort. Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch.

Benutzen Sie keine chemischen Lösungsmittel.

Reinigen des Greiferbereichs

Reinigen Sie den Greiferbereich mindestens einmal pro Monat.

- Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Entfernen Sie die Stichplatte (siehe Seite 26). Entfernen Sie Nadel und Nähfuß. Nehmen Sie Spule und Spulenkorb heraus.
 (1) Spulenkorb
- Reinigen Sie den Spulenkorb mit einem Staubpinsel. Wischen Sie den Spulenkorb innen und außen mit einem weichen Tuch ab.
 - 2 Staubpinsel
 - ③ Weiches Tuch
- 3 Reinigen Sie den Transporteur und den automatischen Fadenabschneider mit einem Staubpinsel.
 - (4) Transporteur
 - 5 Automatischer Fadenabschneider
- 4 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.
 6 Weiches Tuch
- 5 Setzen Sie den Spulenkorb so ein, dass sich die Nase am Spulenkorb neben dem Anschlag am Greifer befindet.
 - Setzen Sie die Spule ein.
 - Bringen Sie Stichplatte, Nähfuß und Nadel an.
 - 7 Nase am Spulenkorb
 - ⑧ Anschlag

Probleme und Warnsignale

Wenn ein Summer ertönt und der LCD-Bildschirm ein Warnzeichen anzeigt, beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	Der Fußanlasser ist defekt.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.
	Die Start-/Stopptaste wurde gedrückt, während der Fußanlasser angeschlossen ist.	Trennen Sie den Fußanlasser ab.
	Die Maschine wurde eingeschaltet, während der Fußanlasser gedrückt wurde	Lassen Sie den Fußanlasser los.
	Die Maschine wurde mit der Nadel in abgesenkter Stellung eingeschaltet.	Drehen Sie das Handrad, um die Nadel anzuheben.
$Mode 1 1 1 2 3$ $A 2 \sim 6 3$ $A 3 0$	Die Maschine wurde ohne Absenken des Nähfußes gestartet. Der Nähfuß wurde während des Nähens angehoben.	Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine.
	Die Spulertaste wurde gedrückt, während der Spulerstopper in der rechten Position war.	Schieben Sie den Spulerstopper nach links, um die Spule aufzuspulen.
Mode 2 < 1023 >	Die Maschine wurde gestartet, ohne dass der Knopflochhebel abgesenkt war.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
Mode2 ▲ 113 ► M M 3~7 3 	Die Zwillingsnadeltaste wurde gedrückt, während ein Muster ausgewählt war, das nicht für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeignet ist.	Wählen Sie ein Muster aus, das für das Nähen mit der Zwillingsnadel geeignet ist.
	Die Zwillingsnadel muss gegen eine Einzelnadel ausgetauscht werden.	Tauschen Sie die Zwillingsnadel gegen eine Einzelnadel aus und drücken Sie anschließend die Zwillingsnadeltaste.
Mode 2 ≤ (112)> PD -H 3 1~3 1 -AAA- → -AAA- 1 -AAA-	Die Maschine wurde ohne Absenken des Transporteurs gestartet und es war Heften oder Knopfannähen ausgewählt.	Senken Sie den Transporteur.
	Die Maschine wurde mit abgesenktem Transporteur gestartet.	Heben Sie den Transporteur an.
	Die Stichplatte ist abgenommen.	Bringen Sie die Stichplatte an. Überprüfen Sie, ob die Stichplatte ordnungsgemäß angebracht ist.
Model 1 1 1 2 3 Emergency Stop	Die Maschine wurde aufgrund von Überlastung angehalten.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Entfernen Sie verhedderte Fäden vom Fadenhebel, aus der Greiferbahn und dem automatischen Fadenabschneider- Mechanismus. Überprüfen Sie auch, ob die Nadel verbogen oder der Stoff zu dick ist.

Problemlösungen

Störung	Ursache	Bezug
Oberfaden gerissen	 Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Die Oberfadenspannung ist zu stark. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. Der Oberfaden ist beim Nähstart nicht unter den Nähfuß gelegt. Der Stoff wurde beim Freihandquilten zu schnell bewegt. Der Faden hat sich um den Garnrollenhalter gewickelt. 	Seite 22 - 23 Seite 27 Nadel wechseln. Seite 17 Seite 37 Seite 78 Benutzen Sie die Fadenabzugscheibe.
Der Unterfaden reißt	 Unterfaden falsch in Spulenkorb gefädelt. Fusseln im Spulenkorb. Die Spule ist beschädigt und läuft nicht reibungslos. 	Seite 21 Seite 99 Tauschen Sie die Spule aus.
Nadel gebrochen	 Die Nadel ist nicht korrekt eingesetzt. Die Nadel ist verbogen. Die Nadelklemmschraube ist locker. Der Stoff wird nach vorn gezogen, wenn der offene Nähfuß verwendet wird. Nadel zu fein für den genähten Stoff. Ein nicht geeigneter Nähfuß wird verwendet. 	Seite 17 Nadel wechseln. Seite 17 Seite 77 Seite 17 Verwenden Sie den richtigen Nähfuß.
Fehlstiche	 Nadel verbogen oder stumpf. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet. Beim Nähen von Stretchstoffen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen wird keine Nadel mit blauer Spitze verwendet. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Schlechte Nadelqualität benutzt. Zum Nähen von dicken Stoffen, Jeansstoffen und über eine Naht wurde keine Nadel mit violetter Spitze ben<u>utzt.</u> 	Seite 17 Seite 17 Verwenden Sie die Stretch-Stich-Nadel. Seite 22 - 23 Nadel wechseln. Seite 17
Naht kräuselt sich	 Die Oberfadenspannung ist zu stark. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Die Nadel ist zu stark für den genähten Stoff. Stichlänge zu lang für den Stoff. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt. Beim Nähen sehr feiner Stoffe wurde keine Vlieseinlage verwendet. 	Seite 27 Seite 22 - 23 Seite 17 Verkürzen Sie den Stich. Seite 15 Verwenden Sie eine Vlieseinlage.
Der Stoff wird nicht gleichmäßig transportiert	 Transporteur voller Fusseln. Stiche zu fein. Der Transporteur wurde nach dem "Senken" nicht angehoben. 	Seite 99 Verlängern Sie den Stich. Seite 28
Schlaufen an den Nähten	 Die Oberfadenspannung ist zu locker. Die Nadel ist zu dick oder zu fein für den Stoff. 	Seite 27 Seite 17
Die Maschine läuft nicht	 Die Maschine ist nicht an die Steckdose angeschlossen. Ein Faden hat den Greifer verklemmt. Die Start/Stopp-Taste wurde für normales Nähen bei angeschlossenem Fußschalter verwendet. 	Seite 8 Seite 99 Seite 8
Das Knopflochnähen wird nicht richtig ausgeführt	 Stichdichte nicht für den genähten Stoff geeignet. Bei Stretch- oder Synthetikstoffen wurde keine Einlage verwendet. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt. 	Seite 61 Verwenden Sie eine Einlage. Seite 59
Die Maschine ist laut	 Ein Faden hat den Greifer verklemmt. Fusseln in der Greiferlaufbahn oder im Spulenhalter. 	Seite 99 Seite 99
Das automatische Fadenabschneiden ist fehlgeschlagen	 Der Faden ist zu dick zum automatischen Fadenabschneiden. Fäden haben sich im Fadenabschneider-Mechanismus verfangen. 	Seite 10 Seite 99
Der Oberfaden erscheint auf der linken Stoffseite, wenn der Wert der Stichbreite größer als 70" ist	1. Die Fadenspannung ist nicht ausgeglichen.	Seite 27

Es ist nicht ungewöhnlich, wenn ein leiser Summton von den Motoren im Innern hörbar ist. Der LCD-Bildschirm und der Bereich der Funktionstasten können nach mehreren Stunden ununterbrochenen Gebrauchs warm werden.

Modus 1

Stichtabelle

		∎ ⊂₽ ②	راً۔ 3	1/	4" P 	₹ 5))	T R T	S 8			© \$\$															
Мо	dus	2																										
 c ⊃ 001	⊂µ⊃ 002	⊂_⊃ 003	 ⊖ 004	اللہ میں	₹ 006	کم 007	ج 008	009	M 🎢	0 01	 	2 013	3 014	015	5 016	017	}⇔ 018	}¢ 019	020	کم 021	C 022	0 23	мем П 024	0 25) 026] 027) 028) 029
<u></u> 030	031	↔	Ш 033	NAME 034	2 035		m] 037	ј м 038	039	- - - 040	041	042	- R -] 043	1 R 1 1 044		WWW R 046	۲ R 047	1 ↓⇔ 048	-]⇔ 049	۰ سلسل 050		1 052	*	★ 054	\$ 055	056	057	058
059	8 060	8 8 061	062	600 063	Х 064	× × 065	066	दे 067	> 068) 069	070	<pre></pre>	072	073	人们们 074	075	076	× × ×	× × × × 78 0	× ×	80 0	81 0	1/ ₽ ⊃ (82 (/4"┃ 7 ┍┃ ◯-> 083	/mm ₽ ? 084	≣ - ਟੂ- 085	 <∭> 086	∥ ⊂¦⊃ 087
 ⊂ ⊃ 088	 < > 089	 090	1 091	• • 092	ووع	۰ ۱۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳ ۱۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ - ۲۹۳۰ -	00000 095	096	> 097	¥ ¥ 098	* * * 099	100	101	¥ 102	103	+		XXX 106	<u>ک</u> رکر ۲ 107	108	109	¥ ₩ 110)		↓	۲ ۲ 114	* ****** 115	** 116
*** ** 117	2) (119	*** 120) 121	122	000 123	124	125	126	127	128	129	130	>	132	133	1 34	 1 c ⊃ 135	₃ ⊂¦⊃ 136 ~	1 (⊖ 137	3 (⊖ 38 1	2 ↔ 	∭1 <∭⊃ 140	∭ 2 ∭↔ 141	⊂•⊃ 142	S 143	¥ 144	8 145
¥ 146	() () 147	() () 148	149		E 🔕 E 🐼 D 151	152	153	XX 15		5 1!	56 15	→ → → → → → → →	. ₩ .8 15	666 9 16	60 16		2 16	3 16	4 16	ම ම ^ව ් 9 16	6 16	57 10	ම ම 68 1	ඉ ඉ 169	资 留 170	8	S 172	հ <mark>իրուս</mark> 173
ו קן,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	č 175	176	8970) 178	ශ්රීවාදුන 179	ಕ್ಕ ಕ್ಕ 180	181 1	82 1	\$ 83 1	84 1	සිටි 185	186	187	188	189	€ ३ 190) 191	1 92	€ 193	全 二 194	ැ ම 195	196	Sweet 19	2 Lovez 7 198	stetch 199	randmadet 200	201	() L.S 202
Ge	rads	stich	npla	tte																								
 မှ 001	() () ()	ہ 2 0) 03	 မာ 004	≣ ∰ 200	 5 0	P > 06	1/4" ₽ ⊂(י) 007	7mn P ⊂	් දා 08	≡ ,≣, 009	 ∉⊮ 010	ال م: 01) 1 0	 ())12	∦ ↓ 013												
Pro	ofist	ichp	olatt	е																								
 ආ⊃ 001	ן קי⊒ 002	2 0	ېت 03	≝ , 004	 P လု= 00!	 - - - - - -	」 しつ 06	 ⊮)⊃ 007	∥ ஏ⊃ 008	÷ v	ю)9	⊪ ∰⊃ 010																

* Grau markierte Stichmuster können horizontal gespiegelt werden. (Horizontales Spiegelbild)

Stichtabelle (Monogramm)

Modus 3

$\begin{array}{c} A \ B \ C \ D \ E \ F \ G \ H \ I \ J \ K \ L \ M \ N \ O \ P \ Q \ R \ S \ T \ U \ V \ W \ X \ Y \ Z \ O \ O \ O \ O \ O \ O \ O \ O \ O$	Blo	ck																								
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y v t s s t u v w x y v t s s t u v w x y v t s s t t t t t t t t t t	A 001	B 002	C 003	D 004	E 005	F 006	G 007	H 008	 009	J 010	K 011	L 012	M 013	N 014	0 015	P 016	Q 017	R 018	S 019	T 020	U 021	V 022	W 023	X 024	Y 025	Z 026
$\begin{array}{c} 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & 7 & 8 & 9 & 0 & 8 & - & 8 & 0 & . & . & . & . & . & . & . & . & .$	a 027	b 028	C 029	d 030	e 031	f 032	g ⁰³³	h 034	i 035	j 036	k 037	 038	M 039	n 040	0 041	p 042	q 043	r 044	S 045	t 046	U 047	V 048	W 049	X 050	y 051	Z 052
$ \begin{array}{c} \begin{array}{c}) - + = \ / \ / \ \% \sim : \ \ \lambda \ A \ A \ A \ A \ A \ A \ A \ A \$	1 053	2 054	3 055	4 056	5 057	6 058	7 059	8 060	9 061	0 062	& 063	 064	\$ 065	@ 066	. 067	. 068	, 069	? 070	; 071	! 072	i 073	' 074	, 075	< 076	> 077	(078
$ \begin{array}{c} \dot{O} & \dot{O} & \ddot{O} & \ddot{O} & O & \dot{U} & \dot{U} & \dot{U} & \ddot{U} & \ddot{U} & B & A & \dot{C} & F & \breve{G} & I & IJ & F & N & \breve{N} & \breve{C} & \dot{S} & \dot{S} & \dot{Y} & \dot{Z} \\ \hline 105 & 106 & 107 & 108 & 109 & 110 & 111 & 112 & 113 & 114 & 115 & 116 & 117 & 118 & 119 & 120 & 121 & 122 & 123 & 124 & 125 & 126 & 127 & 128 & 129 \\ \hline \dot{Z} & \dot{A} & \dot{A} & \ddot{A} & \ddot{A} & \ddot{A} & \ddot{A} & \ddot{A} & \ddot{C} & \dot{C} & \dot{I} & I$) 079	 080	+ 081	= 082	/ 083	// 084	% 085	~ 086	: 087	À 088	Á 089	Â 090	Ã 091	Ä 092	Å 093	Æ 094	Ç 095	È 096	É 097	Ê 098	Ë 099	Ì 100	Í 101	Î 102	Ï 103	Ñ 104
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Ò 105	Ó 106	Ô 107	Õ 108	Ö 109	Ø 110	Ù	Ú 112	Û 113	Ü 114	B 115	Ą 116	Ć 117	Ę 118	Ğ 119	j 120	IJ 121	Ł 122	Ń 123	Ň 124	Æ 125	Ś 126	Ş 127	Ý 128	Ź 129	Ż 130
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Ž 131	à 132	á 133	â 134	ã 135	ä 136	å 137	æ 138	Ç 139	è 140	é 141	ê 142	ë 143	Ì 144	Í 145	Î 146	Ï 147	ñ 148	Ò 149	Ó 150	Ô 151	Õ 152	Ö 153	Ø 154	ù 155	Ú 156
Script $\mathcal{A} \ \mathcal{B} \ \mathcal{C} \ \mathcal{D} \ \mathcal{E} \ \mathcal{F} \ \mathcal{G} \ \mathcal{B} \ \mathcal{F} \ \mathcal{G} \ \mathcal{F} \$	Û 157	Ü 158	B 159	ą 160	Ć 161	ę 162	ğ 163	 164	ij 165	∤ 166	ń 167	ň 168	æ 169	Ś 170	ş 171	Ý 172	Ź 173	Ż 174	Ž 175					997	998	999
$\begin{array}{c} (3.1) \\$	Scri	nt																								
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	ۮ 201	B 202	6 203	D 204	E 205	F 206	G 207	H 208	J 209	J 210	K 211	L 212	M 213	А 214	(] 215	P 216	Q 217	R 218	S 219	T 220	U 221	V 222	W 223	L 224	Y 225	Z 226
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Q 227	С. 228	උ 229	d 230	e 231	<i>€</i> 232	G 233	h 234	i 235	j 236	K 237	l 238	M 239	n 240	<i>O</i> . 241	P 242	F 243	ル 244	な 245	t 246	U 247	€ 248	W 249	x250	Л 251	z252
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 253	2 254	ခ် 255	4 256	5 257	6 258	7 259	8 260	9 261	0 262	&2 263	_ 264	\$ 265	@ 266	• 267	∎ 268	, 269	? 270	с 271	! 272	1 273	، 274	, 275	< 276	> 277	(278
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$) 279	_ 280	≁ 281	= 282	/ 283	// 284	% 285	~ 286	: 287	À 288	Á 289	Â 290	Ã 291	₽Ä 292	A 293	Æ 294	Ç 295	È 296	É 297	Ê 298	Ë 299	Ì 300	Í 301	Ĵ 302	<u></u> З03	І́ 304
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Ò 305	Ó 306	Ô 307	Ő 308	Ö 309	Ø 310	Ù 311	Ú 312	Û 313	Ü 314	B 315	A 316	6 317	2 318	گھ 319	Ĵ 320	∯ 321	£ 322	∮Р 323	∮ ^ў 324	CE 325	\$ 326	S 327	Ý 328	Ź 329	Ż 330
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Ž 331	Ù 332	Ú 333	Â 334	<i>Õ</i> 335	<i>Ö</i> 336	<i>Ů</i> 337	0e 338	Ç 339	è 340	É 341	ê 342	ë 343	<i>ì</i> 344	ĺ 345	<i>î</i> 346	Ü 347	Ñ 348	Ò 349	Ó. 350	Ô- 351	Õ- 352	<i>Ö</i> - 353	Ø 354	Ù 355	Ú 356
Block (9 mm) A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U 418 419 420 421 420 421 413 414 415 416 417 418 419 420 421 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 414 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 414 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 414 412 414 414 414 414 414 414 414	Û 357	Ü 358	ß 359	<i>Q</i> 360	Ć 361	ę 362	Ğ 363	L 364	<i>ij</i> 365	е 366	Ń 367	ň 368	0e 369	な 370	୍କୁ 371	́У 372	Ź 373	Ż 374	Ž 375					997	998	999
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Blo	ck (9	mm	1)																						
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	A	B			D	E	F	G	H		09	J	K	L	N	1 1 3 41		0	P	Q	R	2 S		T	U	V
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1/	vv			7	4	^	 			5	G	7	0			า า	0		¢) 				2
$\begin{array}{c} \vdots \\ \vdots $	VV 423	X	4 42	25 4	८ 126	4 27	4 28	3	4 3	► 1 0 4) 31 4	O 432	433	Ö 434	43'	7 (5 47	J (36 4	CX 137	438	Þ 439	440	44	1 4	4 2	9 443	* 444
	i dae		5 4/	i 17	6 148	•••• •	<	>	, ()		+	-J4 	/	7 1	/	% %	460	-59	-1-10			97		900

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller:Janome Sewing Machine Co., Ltd.Adresse:1463 Hazama-cho, Hachioji-shi, Tokio 193-0941, Japan

Diese Maschine entspricht den folgenden Bestimmungen:

EN 60335-2-28: 2003; A1 EN 60335-1: 2012; A11 EN 62233: 2008 EN 55014-1: 2006; A1; A2 EN 55014-2: 2015 EN 61000-3-2: 2014 EN 61000-3-3: 2013 Für Ihre Notizen
866-800-028(GE)